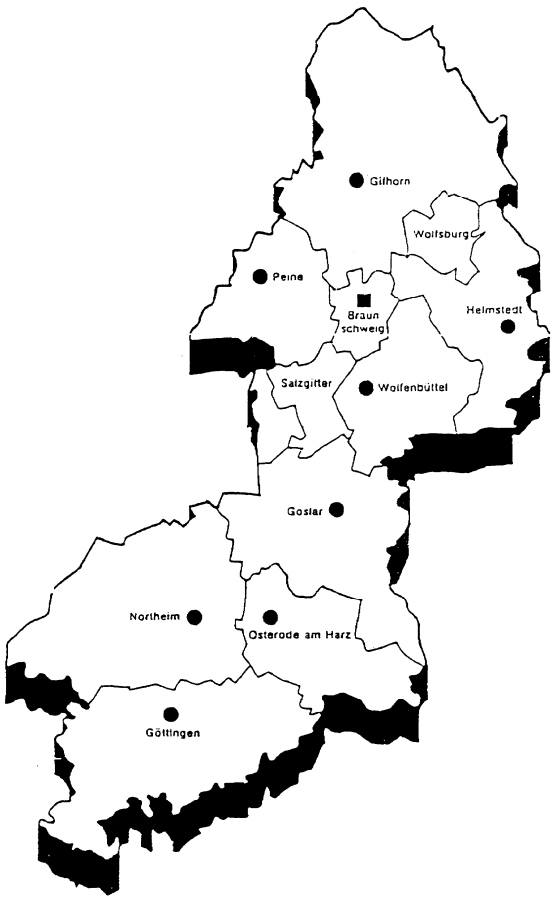
BSBS
Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V.
im Landesschwimmverband Niedersachsen e.V.

Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V.

12. Bezirkstag
am 16.03.2013
in Helmstedt



Einladung zum 12. Bezirkstag 2013

am Sonnabend, den 16. März 2013, 15.00 Uhr
in der Bötschenberg-Schänke, Am Bötschenberg 2, 38350 Helmstedt
Ausrichter: Helmstedter SV

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl des Versammlungsleiters, des Protokollführers und der Mandatsprüfungskommission
3. Grußworte, Ehrungen und Verabschiedungen
4. Berichte des Vorstandes und der Ausschüsse mit Aussprache *
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit
7. Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2012
8. Wahlen
   - Vorsitzender
   - Stellvertretender Vorsitzender (Sport)
   - Fachausschussvorsitzender Schwimmen
   - Fachausschussvorsitzender Synchronschwimmen
   - Fachausschussvorsitzender Breitensport
9. Satzungsändernde und andere Anträge
10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2013
11. Beschluss über den Verbandsbeitrag 2014 und den Ort des Bezirkstages 2014
12. Wahl eines Kassenprüfers

- ca. 30 Minuten Kaffeepause -

13. Diskussionsforum
    a) Vereine fragen, Verbände antworten
    b) Informationen von Vereinen für Vereine
14. Verschiedenes

* veröffentlicht auf der Homepage des BSBS

Anträge müssen in Schriftform bis zum 16. Februar 2013 beim Vorsitzenden Andreas Lange (Postanschrift Carl-Diem-Weg 7, 37574 Einbeck, E-Mail andreas.lange@lsn-bsbs.de) eingegangen sein. Eingegangene Anträge werden den Vereinen, Kreisen und dem Vorstand zeitgerecht per Post zugesandt.

Themenvorschläge zu TOP 13 werden ebenfalls in Schriftform bis zum 16.02.2013 an Andreas Lange erbeten.

Das Stimmrecht wird nach § 15b der Satzung festgestellt. Delegierte der Vereine/Kreise sind stimmberechtigt, wenn sie eine Vollmacht ihres Vereins/Kreises vor Beginn des Bezirkstages vorgelegt haben.

Klaus Haßelbring
Stellvertretender Vorsitzender (Verwaltung)

Grußwort des Landkreises Helmstedt

Ich freue mich, den Bezirksschwimmverband Braunschweig e.V. und alle seine Gäste zum diesjährigen Bezirkstag in Helmstedt im Namen des Landkreises Helmstedt herzlichst begrüßen zu dürfen.

Eine große Menge schwimmbegeisterter Menschen im Landkreis Helmstedt findet in den hiesigen Vereinen eine Gemeinschaft, die nach wie vor für das gemeindliche Leben in den Städten und Dörfern eine besondere Bedeutung hat. Aber nicht nur die Gemeinschaft ist eine wunderbare Sache, sondern auch das Schwimmen an sich, bei dem alles möglich ist. Man kann sich körperlich richtig auspowern, sich just for fun spielerisch im Element Wasser vergnügen oder einfach nur relaxen. Und bei allem fühlt man sich quasi schwerelos.

Schwimmen ist wirklich für jedermann - ob jung, ob alt, ob groß oder klein - gleichermaßen geeignet. Mir persönlich ist daher die Schwimmförderung besonders wichtig. Denn schwimmen zu können, macht nicht nur Spaß, sondern kann auch lebensrettend sein.

Als Repräsentant des Landkreises Helmstedt möchte ich die Gelegenheit nutzen, den vielen ehrenamtlich Tätigen, die sich dem Schwimmsport uneigennützig zur Verfügung gestellt haben, zu danken. Denn gerade das ehrenamtliche Engagement ist für jeden Verein unverzichtbar.

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie alle einen angenehmen Bezirkstag in Helmstedt verbringen und Beschlüsse fassen werden, die einen günstigen Einfluss auf unseren Schwimmsport haben werden.

Matthias Wunderling-Weilbier
Landrat

Grußwort der Stadt Helmstedt

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde des Schwimmsports,

ich freue mich, dass Sie den Bezirkstag des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig 2013 in Helmstedt durchführen und begrüße Sie recht herzlich in unserer schönen Stadt.

Der Bezirk Braunschweig kann auf sportlich erfolgreiche Jahre zurückblicken. Seine Mitgliedsvereine haben nicht nur auf Landesebene, sondern auch auf nationaler Ebene hervorragende Erfolge erzielt.

Solche Erfolge sind aber nur möglich, wenn die Infrastruktur stimmt und entsprechende Trainer und Betreuer zur Verfügung stehen. Viele Trainingsstunden sowie Ausdauer und Motivation sind erforderlich, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Ein Großteil dieser Arbeit ist den Menschen „hinter den Kulissen" zuzuschreiben. Nur wer sich selbst in den Dienst der Gemeinschaft stellt, kann nachvollziehen, welches Engagement nötig ist, um den gewünschten Erfolg zu erreichen.

Ich möchte deshalb die Gelegenheit nutzen, allen Verantwortlichen Dank zu sagen, die sich stets mit großem persönlichen Einsatz, Idealismus und Sportgeist zum Wohle der Vereine und Verbände einsetzen.

„Der Sport ist eine Tätigkeitsform des Glücks"

ln diesem Sinn wünsche ich schöne Stunden in Helmstedt, den Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Erfolg und dem Bezirkstag einen harmonischen Verlauf.

Wittich Schobert
Bürgermeister

Grußwort des Kreissportbundes Helmstedt

Im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums des Helmstedter SV von 1913 e.V. richtet der Bezirksschwimmverband Braunschweig seinen Bezirkstag am 16. März 2013 im Vereinsheim auf dem Helmstedter Bötschenberg aus.

Diese Entscheidung würdigt das besondere Engagement für den Schwimmsport im HSV. Im vergangenen Jahrzehnt gab es kaum eine Sportlerwahl des Landkreises, ohne dass Schwimmsportlerinnen oder -sportler des HSV geehrt wurden. Auch bei der jährlichen Sportlerehrung der Stadt Helmstedt stellten sie aufgrund ihrer besonderen Leistungen stets ein großes Kontingent an erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmern.

Vor 25 Jahren prägten gar Deutsche Meisterschaften und Europameisterschaften das Schwimmsportgeschehen der Kreisstadt. Erinnert sei an dieser Stelle an zwei herausragende Aktive, nämlich Renate Sternberg und Rolf Beab. Zwar ist man heute aufgrund der Leistungskonzentration weit davon entfernt, solche Talente entwickeln zu können, aber insbesondere in Mannschaftswettbewerben aller Altersklassen ist der HSV nach wie vor national eine besondere Leistungsmarke. Stellvertretend für alle Aktiven möchte ich Sigrid Koch nennen, die eine unglaubliche Fülle an Titeln gesammelt hat, mehrfach Sportlerin des Jahres im Landkreis war und mit Recht als Ikone des Helmstedter Schwimmsports anzusehen ist.

Somit verleiht der Bezirkstag dem Jubiläum des Helmstedter SV einen besonderen Glanz. Wir wünschen der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Jürgen Nitsche
Vorsitzender

Jahresberichte 2012

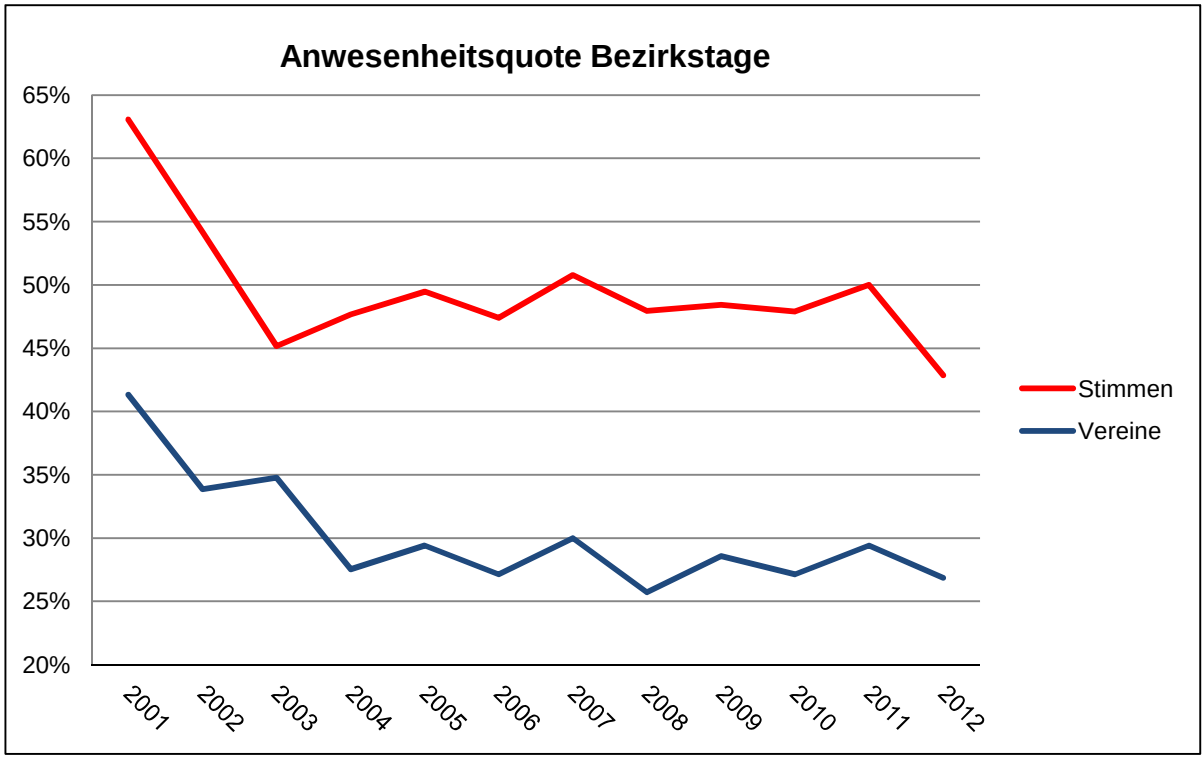
Andreas Lange

Vorsitzender

Das aus Sicht des Schwimmsports wenig erfolgreiche Olympische Jahr 2012 liegt nun hinter uns, und es ist an der Zeit, aus Sicht unseres Bezirksschwimmverbandes Rückblick zu halten. Dieses tue ich mittlerweile nun bereits zum sechsten Mal als Vorsitzender und insgesamt zum 23. Mal unter Einbeziehung des alten Bezirksschwimmverbandes. Diese Zeitspanne umfasst damit mein halbes Leben und ich kann Ihnen sagen, mit dem Team in unserem Bezirksschwimmverband macht es mir immer noch sehr viel Spaß und ich hoffe, dass auch Sie noch gerne mit uns zusammenarbeiten möchten.

Meine Aufgaben als Vorsitzender liegen hauptsächlich in der strategischen Ausrichtung und Leitung des Verbandes, in der Repräsentation bei Meisterschaften und anderen Anlässen wie Jubiläen, in der Teilnahme an Veranstaltungen auf Kreis-, Bezirks-, Landes- und letztes Jahr auch auf Bundesebene (DSV-Verbandstag in Hamburg) sowie verbandsinternen Sitzungen und in der Mitarbeit im Hauptausschuss des Landesschwimmverbandes Niedersachsen e.V. (LSN).

Bevor wir aber das zurückliegende Jahr reflektieren, möchte ich einen anderen wesentlichen Punkt ansprechen. Sie werden der Einladung zu unserem Bezirkstag und der deutlich veränderten Tagesordnung entnommen haben, dass wir ein paar Veränderungen vorgenommen haben. Dieses ist der Tatsache geschuldet, dass der Hauptausschuss unseres Bezirkes und der Vorstand selber die geleistete Arbeit und Ihre Rückmeldung kritisch reflektieren. Ihre rückläufige Teilnahme an unseren Bezirkstagen seit Beginn meiner Amtszeit als Vorsitzender hat bei uns zu zahlreichen Diskussionen geführt.



Mit einer Anwesenheitsquote von 42% aller möglichen Stimmen (Vereine, Kreise, Vorstand und Ehrenmitglieder) bei 18 Vereinen von 67 Vereinen haben wir im letzten Jahr einen Tiefpunkt erreicht.

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anzahl Vereine	31	21	24	19	20	19	21	18	20	19	20	18
Anzahl Vereine gesamt	75	62	69	69	68	70	70	70	70	70	68	67
Stimme Vereine	107	83	75	72	77	76	84	76	77	75	78	61
Stimmen Vereine gesamt	173	157	169	165	159	167	171	169	166	167	162	153
Kreise	8	7	7	7	6	7	4	6	6	6	5	6
Kreise gesamt	11	10	10	10	10	10	10	10	9	9	9	9
Vorstand	8	7	6	10	7	5	7	7	6	7	6	7
Vorstand gesamt	11	12	12	11	10	8	7	7	7	7	7	8
Ehrenmitglieder			1	3	2	3	4	4	3	3	3	1
Ehrenmitglieder gesamt			6	7	7	7	7	8	8	7	6	5
Stimmen	123	97	89	92	92	91	99	93	92	91	92	75
Stimmen gesamt	195	179	197	193	186	192	195	194	190	190	184	175
Stimmen	63,1%	54,2%	45,2%	47,7%	49,5%	47,4%	50,8%	47,9%	48,4%	47,9%	50,0%	42,9%
Vereine	41,3%	33,9%	34,8%	27,5%	29,4%	27,1%	30,0%	25,7%	28,6%	27,1%	29,4%	26,9%

Uns allen ist bewusst, dass der Veranstaltungskalender voller geworden ist und leider häufig immer die gleichen Gesichter bei Verbands- sowie Bezirkstagen und Schwimmveranstaltungen zu sehen sind. Damit steigt die zeitliche Belastung für jeden Einzelnen. Somit könnte eine Interpretation sein, dass sie mit der Arbeit unseres Vorstands zufrieden sind und keine Notwendigkeit an einer Teilnahme am Bezirkstag sehen. Eine andere Interpretation könnte der Tatsache geschuldet sein, dass sie von ihrem Verband sowieso nichts erwarten und auch keine Möglichkeit sehen, Veränderungen aktiv mit anzustoßen. Wir wissen es nicht.

Was wir aber von Ihnen als Feedback bekommen haben, ist, dass Ihnen die Zeit zum Gedankenaustausch untereinander und mit den anwesenden Verbandsvertretern vom Bezirk und LSN viel zu gering ist. Ausschweifende Grußworte und Formalien haben zu viel Zeit in den vergangenen Bezirkstagen eingenommen. Daher sind wir mit Ihnen insbesondere auch über die Kreisvertreter im Hauptausschuss in eine Diskussion getreten, um Vorschläge zu erhalten wie wir den Bezirkstag attraktiver gestalten können.

Wir werden daher die satzungsmäßig vorgeschriebenen Regularien in 30 bis 45 Minuten abhandeln und die Grußworte auf ein Minimum beschränken. In der anschließenden kurzen Kaffeepause haben Sie die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch untereinander, bevor wir Ihnen dann erstmalig ein Diskussionsforum anbieten, bei dem es um Probleme und Fragen der Vereine rund um unseren Sport und um Tipps und Ratschläge für die Vereine gehen und das inhaltlich insbesondere von den Vereinen bestimmt werden soll.

Im letzten Jahr hatten wir mit dem LSKW Bad Lauterberg (100 Jahre) und dem MTV Bad Gandersheim (150 Jahre) zwei Jubilare. Leider konnte ich in Bad Gandersheim wegen einer LSN-Verpflichtung und beim LSKW Bad Lauterberg wegen einer Familienfeier nicht persönlich anwesend sein. Die Glückwünsche unseres Bezirkes überbrachte meine Stellvertreterin Dr. Anna-Christine Schmidt. Erlauben Sie mir an dieser Stelle eine persönliche Anmerkung: Sehr gerne schreibe ich Ihnen – sofern gewünscht - Grußworte für eine Festschrift. Da ich diese immer individuell verfasse, ist dieses mit Arbeit verbunden. Daher war ich etwas enttäuscht, wenn ich nach Verfassen der Grußworte für das 100-jährige Jubiläum des LSKW Bad Lauterberg noch nicht einmal eine Rückmeldung erhalten habe, warum man sie nicht abgedruckt hat.

Über die sportliche Arbeit in unserem Bezirk konnten sie sich zeitnah im Internet auf unserer Homepage oder in swim&more informieren. Unser Fachausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit Matthias Schneider hat mit seinem Team wieder sehr gute Arbeit geleistet und uns ins rechte Bild gerückt.

Über die schwimm- und wasserballsportlichen Belange werden die beiden Fachausschussvorsitzenden Ingmar Hahn (Schwimmen) und Lothar Heidrich (Wasserball) sowie die stellvertretende Vorsitzende Sport Dr. Anna-Christine Schmidt ausführlich berichten. Erlauben Sie mir trotzdem an dieser Stelle einige wenige Ausführungen.

Vor zwei Jahren hat der LSN den Wasserballstützpunkt in Braunschweig geschlossen. Mit intensiver Anstrengung aller Kräfte aus den Vereinen, dem Kreis Braunschweig (KSV) und dem Bezirk konnten wir einen Nachwuchsstützpunkt Wasserball in Braunschweig einrichten. Bedingung war das Aufstellen eines langfristig angelegten Konzeptes, in dem Meilensteine definiert wurden. So wurde erfolgreich eine Wasserball-AG eingerichtet und in den ersten 6 Monaten der Durchführung durch den LSN, KSV und SSC Germania Braunschweig wurde die Koordination und Durchführung dem SSC Germania übergeben. Bis zum 6. Dezember 2012 sah alles gut aus und man lag voll im Plan. An diesem Tag erklärte einer der beiden Trainer der Wasserball AG, dass er ab 1. Januar 2013 nicht mehr zur Verfügung steht. Da auch die weitere Trainerin nicht mehr voll zur Verfügung steht, hat sich der Vorstand vom SSC Germania am 7. Januar 2013 endgültig entschlossen, die Wasserball-AG mangels Trainer einzustellen. Germania war sich der Tragweite dieses Beschlusses für den Wasserballsport in der Region durchaus bewusst.

Die Fortführung der Wasserball-AG war und ist ein elementarer Bestandteil für die Erhaltung des Wasserball-Landesstützpunktes in Braunschweig. Aufgrund des Wegfalls der Wasserball-AG war damit auch der Landesstützpunkt Nachwuchswasserball akut gefährdet. Dank intensiver Gespräche und einer wohlwollenden Beurteilung des LSN konnte der Stützpunkt für das Jahr 2013 gesichert werden. Hier muss man allen, die dazu beigetragen haben, herzlich Dank sagen.

Im Beckenschwimmen verbesserte Marcel Jerzyk (Waspo 08 Göttingen) die Bezirksrekorde über 200 m, 400 m, 800 m und 1.500 m Freistil auf der 25 m Bahn sowie über 400 m und 800 m Freistil auf der 50 m Bahn. Zwei neue Bezirksrekorde gab es ferner durch Fabienne Mann vom BSV Ölper 2000 über 50 m Rücken und 100 m Schmetterling (jeweils 25 m Bahn). Den schwimmsportlichen Glanzpunkt setzte Marcel Jerzyk bei der Deutschen Kurzbahnmeisterschaft im Stadtbad von Wuppertal. Im letzten Lauf der 800 m Freistil konnte sich Marcel Jerzyk (Waspo 08 Göttingen) in 7:52,70 Minuten in einem spannenden Finish Platz 3 und damit die Bronzemedaille in der offenen Wertung sichern. Er unterbot mit seiner Leistung den bisherigen offenen Landesrekord von Sebastian Barsch (W98 Hannover) von 7:54,91 Minuten um über 2 Sekunden. Damit verbesserte er auch seinen eigenen Bezirksrekord vom 24.11.2011 von 8:03,10 Minuten um über 9 Sekunden, den er vor einem Jahr ebenfalls bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften aufgestellt hat.

Auf der Sportlerehrung des LSN Anfang 2013 wurden deutlich weniger Aktive unseres Bezirkes als im Vorjahr ausgezeichnet. Geehrt wurden Marcel Jerzyk (Waspo 08 Göttingen) im Jugendbereich sowie Daniela Lange (SC Hellas Einbeck) im Mastersbereich.

Obwohl aus Sicht des BSBS der Stützpunkt in Göttingen sehr gut funktioniert und wir mit den beiden Trainerinnen Dr. Anna-Christine Schmidt und Carmen Braun zwei exzellente A-Trainerinnen am Beckenrand haben, beabsichtigt hier der LSN die Mittel zu kürzen. Dieses

steht meines Erachtens klar im Widerspruch zu einem gefassten Beschluss im LSN-Hauptausschuss. Hier versuchen wir gemeinsam mit dem Stützpunkttragenden Verein, der Waspo 08 Göttingen, den LSN zu überzeugen, dass der Status quo erhalten bleiben sollte.

In den Bereichen Synchronschwimmen und Wasserspringen hatten wir in Abstimmung mit unserem Hauptausschuss und den jeweils verantwortlichen Fachausschussvorsitzenden im LSN im Jahre 2010 abgestimmt, dass wir unsere Aktivitäten hier ruhen lassen, bis entweder ein Entwicklungskonzept seitens der Fachverantwortlichen im LSN vorliegt oder aus den Vereinen heraus unsere Unterstützung gefragt ist.

Die finanzielle Steuerung unseres Bezirksschwimmverbandes erfolgt seit sechs Jahren so, dass wir unter der Planungsprämisse eines ausgeglichenen Haushaltes unseren Mitgliedsvereinen ein bestmögliches Leistungsangebot bieten wollen. Mit einem positiven Ergebnis konnten wir dieses Ziel in 2012 auch wieder erreichen.

Dieses positive Jahresergebnis des Jahres 2012 wird in 2013 nicht erreichbar sein. Aufgrund der aus der LSN-Leitbildentwicklung anstehenden Strukturveränderungen mussten alle vier Bezirke auf den Hauptteil der LSB-Lehrgangsmittel (Trainer- und Kampfrichteraus- und Fortbildung) für 2013 und Folgejahre verzichten und die vier Bezirke haben sich bereit erklärt, mit einem gedeckelten Zuschuss von 1.250 Euro für den Trainerassistentenlehrgang auszukommen. Erschwerend kommt hinzu, dass wir ab 2013 die Ausrichterpauschalen für die Ausrichtung vieler Meisterschaften erhöhen mussten, um weiterhin unsere bisher engagierten Vereine, die eine Meisterschaft ausgerichtet haben, halten zu können als auch neue Vereine hierfür zu gewinnen. Die Anpassung war zwingend notwendig, da es immer schwerer wird, bei unseren bisherigen Konditionen, die unser Bezirksverband zahlt, Ausrichter für Meisterschaften zu finden. So wird der Bezirksschwimmverband Braunschweig die Bezirkssprintmeisterschaften 2013, die im Hallenbad in Salzgitter 2013 stattfinden werden, weitestgehend in Eigenregie durchführen, da es keinen Bewerber für diese Meisterschaft gab.

Zu meinen Aufgaben als Vorsitzender unseres Bezirksschwimmverbands gehört auch, wie oben erwähnt, die Mitarbeit im Hauptausschuss des LSN. Die Schwerpunkte lagen im Jahr 2012 in der Mitarbeit beim Verbandsentwicklungsprozess und der Entwicklung des Leitbildes, welches wir am 12. Mai 2012 in einer Regionalkonferenz in unserem Bezirk - leider nur einem kleinen Teilnehmerkreis - vorgestellt hatten. Hier hatten alle Aktiven, Funktionäre im Verein, Mitglieder von Kreis- oder unserem Bezirksvorstand und Fachausschüssen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Zudem wurden die Verbandsziele der nächsten Jahre definiert und werden dem Verbandstag 2013 zur Verabschiedung vorgestellt.

Im LSN-Hauptausschuss sind sich alle Mitglieder einig, dass eines der vorrangigen Ziele in der Wiedererlangung eines Bundes-/Bundesnachwuchsstützpunktes im Jahre 2016 liegen muss. Sollten wir es in diesem Zeitpunkt nicht schaffen, wird eine sehr lange Durststrecke, was die finanzielle Förderung angeht, auf uns alle zukommen.

Entsprechend schnell mussten sportliche Strukturen wie die Einrichtung eines Referenten Leistungssports geschaffen werden, obwohl eine langfristige Finanzierung über vier Jahre nicht zu 100% sichergestellt werden konnte.

Für die Finanzierung der notwendigen strukturellen Veränderungen und die Sicherstellung der langfristigen Handlungsfähigkeit des LSN ist eine sehr deutliche Anpassung der LSN-Mitgliedsbeiträge 2014 notwendig. Der LSN-Vize-Präsident Finanzen Klaus Beckmann stellt die Grundstruktur unserem BSBS-Hauptausschuss am 29. Januar 2013 vor. Ich sehe die Notwendigkeit dieser Maßnahme aus Sicht des LSN ein, habe aber meine Befürwortung an die Bedingung geknüpft, dass die Nachwuchsförderung in der Fläche insbesondere durch die Aufrechterhaltung bei gleichbleibender finanziellen Unterstützung unserer beiden Stützpunkte Göttingen und Braunschweig sichergestellt ist.

Beim 71. ordentlichen Verbandstag des Deutschen Schwimm-Verbands (DSV) war ich Mitglied der LSN-Delegation. Dieser Verbandstag brachte für die DSV-Präsidentin Frau Dr. Thiel einige Überraschungen. Der ehemalige DSV-Cheftrainer Ralf Beckmann sprach nach einer wenig selbstkritischen Eröffnungsrede von Frau Dr. Thiel in sehr deutlicher Form die Missstände im DSV an und forderte eine Neuausrichtung. Vor allem sei bei den Beckenschwimmern - so Beckmann - nach dem Olympia-Debakel ein Umdenken notwendig. Ferner kritisierte er unter anderem die Überforderung der Trainer, die heute häufig mehr Zeit vor dem Computer als am Beckenrand bei den Aktiven verbringen müssen. Zudem stellte Ralf Beckmann die Position des Direktors Leistungssport, die seit 2008 durch Lutz Buschkow als Weisungsbefugter aller DSV-Fachsparten bekleidet wird, infrage. Diese neue Position hat dem deutschen Schwimmsport weder im Schwimmen noch im Wasserspringen, Synchronschwimmen oder im Wasserball geholfen, zu internationaler Stärke zurück zu finden.

Frau Dr. Thiel blieb Ralf Beckmann und den Delegierten eine Antwort schuldig. Lutz Buschkow gab zu, dass die olympischen Ziele klar verfehlt wurden, Zudem gab er zu bedenken, dass trotz aller Bemühungen ein besseres Ergebnis bei Olympia 2016 in Rio de Janeiro keine Selbstverständlichkeit sei.

Einen deutlichen Denkzettel gab es daraufhin bei der Präsidentenwahl für Frau Dr. Thiel. Sie erhielt bei der geheimen Wahl lediglich 57,1 Prozent Ja-Stimmen. Das ist mit Abstand das schlechteste Wahlergebnis für Thiel, die seit 2000 an der Spitze des etwa 600.000 Mitglieder zählenden Verbandes steht. Noch vor vier Jahren war sie bei ihrer Wiederwahl in Warnemünde auf 88,4 Prozent Zustimmung gekommen. Einen Gegenkandidaten gab es nicht, da die großen Landesverbände NRW, Bayern und Niedersachsen von einer Kampfabstimmung abgesehen hatten. Stattdessen installierten sie mit dem LSN Präsidenten Wolfgang Hein und mit Vico Kohlat (NRW-Vize-Präsident Leistungssport) zwei starke Vize-Präsidenten an ihrer Seite, die einen Veränderungsprozess einleiten und zum guten Ende für den Schwimmsport führen sollen. Über die Beweggründe für seine Kandidatur hat Wolfgang Hein in seinem Weihnachtsbrief ausführlich berichtet.

Für alle Bezirksvereine positiv war, dass die im Vorjahr diskutierte Erhöhung der DSV Verbandsbeiträge vom Tisch war.

Beim letzten LSN-Verbandstag vor zwei Jahren erhielt der LSN-Sachbearbeiter Masters, Dr. Florian Battermann, den Arbeitsauftrag, ein Konzept für die Einrichtung eines eigenen Fachausschusses Masterssport zu entwickeln. Die Grundstruktur dieses Konzeptes wurde in der letzten BSBS-Hauptausschuss-Sitzung des Jahres 2012 vorgestellt und wird bei kostenneutraler Umsetzung auch einstimmig vom Hauptausschuss des BSBS mitgetragen.

Unser Vorstandsteam blieb im Jahr 2012 unverändert und soll, sofern Sie auf dem kommenden Bezirkstag 2013 für die zu besetzenden Positionen zustimmen, auch in identischer Form weiter erfolgreich zusammenarbeiten. Die dieses Jahr zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder haben ihre Bereitschaft zu einer Wiederwahl erklärt. Gerne nehmen wir für die bisher nicht besetzten Positionen neue Mitglieder auf, nur leider fehlen uns hierfür die engagierten Mitstreiter/innen.

Allen, die uns, egal in welcher Funktion, mit Rat und Tat, mit Treue und Einsatzbereitschaft zur Seite standen und stehen, sage ich hiermit ein herzliches Dankeschön. Besonderen Dank möchte ich aber allen Fachausschussmitgliedern und meinen Vorstandskollegen aussprechen, die so tatkräftig mit anpacken.

Ich würde mich freuen, Sie alle auf dem Bezirkstag 2013 in Helmstedt trotz der parallel in Braunschweig stattfindenden Norddeutschen Mastersmeisterschaften begrüßen zu können, um mit Ihnen die Weiterentwicklung unseres Bezirksschwimmverbandes zu diskutieren und abzustimmen. Für das Sportjahr 2013 wünsche ich mir weiterhin das faire Miteinander und die weiterhin positive Entwicklung unseres Bezirksschwimmverbandes. Hier sind nicht

nur der Vorstand und die Fachausschüsse, sondern auch Sie als Verantwortliche in den Vereinen gefordert. Es liegt an uns allen, unseren Bezirk in die richtige Richtung zu entwickeln.

Dr. Anna-Christine Schmidt

Stellv. Vorsitzende Sport

… schon wieder ist ein Jahr vorbei, und der nächste Jahresbericht möchte geschrieben werden.

Erfreulicherweise ist die Arbeit im Bezirk nach wie vor sehr harmonisch und macht dadurch viel Spaß. Die regelmäßige Sitzungsteilnahme ist ein angenehmer Termin. Gespannt bin ich, ob unsere Diskussionen um den Bezirkstag Früchte tragen werden und wie die neuen Ideen ankommen.

Schon mit etwas mehr Routine konnte ich in diesem Jahr die Siegerehrungen angehen – eine Tätigkeit, die ich gerne übernehme. Leider konnte ich aufgrund von parallelen Terminen nicht bei allen Bezirksmeisterschaften dabei sein; ich hoffe 2013 liegt alles wieder günstiger. Neben den Wettkämpfen durfte ich in diesem Jahr an den Jubiläumsfeierlichkeiten in Bad Gandersheim und Bad Lauterberg teilnehmen und die Grußworte des Bezirks sprechen. Viele Trainer, Kampfrichter und Vereinsvertreter treffe ich regelmäßig auf Wettkämpfen, und auch wenn nicht immer viel Zeit ist, hoffe ich, dass sich dort auch zukünftig die Gelegenheit bietet, Wünsche, Probleme und Ideen zu besprechen – damit ich sie dann mit in den Vorstand nehmen kann.

Bitte begleitet unsere Arbeit weiterhin kritisch und meldet euch, wenn wir als Vorstand helfen können oder sollen oder ihr gerne etwas geändert haben möchtet. Wir sind nach wie vor – nicht nur in den sportlichen Bereichen – als Bezirk sehr gut aufgestellt, was hoffentlich weiterhin so bleibt. Das liegt natürlich auch an eurer Arbeit in den Vereinen, dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten auf diesem Wege herzlich bedanken und hoffe, ihr unterstützt den BSBS auch weiterhin so tatkräftig.

Klaus Haßelbring

Stellv. Vorsitzender Verwaltung

Als "Verwaltung" stehe ich nicht im Mittelpunkt des Sportgeschehens und wirke eher im Hintergrund, was die Organisation und Vorbereitung der Vorstands- und Hauptausschusssitzungen sowie des Bezirkstags und die redaktionelle Betreuung der Berichte und Regelwerke betrifft; darüber zu berichten, ist müßig.

So bleibt mir auch in diesem Jahr nur wieder die Feststellung, dass die Zusammenarbeit im Bezirk erfreulich harmonisch ist, und ich deshalb gerne dabei bin. Mein Dank geht an alle Vorstandskollegen/innen und die Mitglieder des Hauptausschusses.

Hartmut Stosnach

Stellv. Vorsitzender Finanzen

Kassenbericht 2012

		Konten			
1.	**Bestände 01.01.2012**				
	Kassenbestand	3000	12.573,54 €		
	Wasserballkonto	3200	1.065,27 €		
	Sparbücher	3100	28.000,00 €		**41.638,81 €**
	Bestand Medaillen / Urkunden				**3.069,51 €**
					44.708,32 €
2.	**Ausgaben / Einnahmen**				
2.1	**Verwaltung / Vorstand**				
	Vorstandssitzungen	58100	-797,00 €		
	Sonst. Reisekosten Vorstand / Ausschussmitglieder	58110	-334,60 €		
	Hauptausschusssitzungen	58150	-1.282,60 €		
	Zinsen	14950	367,59 €		
	Spenden	14100	0,00 €		
	Porto	51100	-80,15 €		
	Telefon / Fax	51200	0,00 €		
	Allgem. Bürobedarf	51300	-99,55 €		
	Zeitschriften / Literatur	51500	-204,00 €		
	Internet / Homepage	51250	-141,98 €		
	Kontoführungsgebühren	51400	-60,47 €		
	Sonstige Auslagen (u.a. DJH, Notarkosten)	51600	-175,00 €		
	Versicherungen	54860	-283,72 €		
	Ehrungen / Geburtstage	54150	-203,97 €		
	Bezirkstag	58050	-1.116,70 €	**-4.412,15 €**	
2.2	**Fachausschuss Schwimmen**				
	Veranstaltungen	17100-17170	6.720,97 €		
	Lehrgänge	58120	1.253,29 €		
	KMK / JMK Lehrgänge	72100-72180	87,01 €		
	LSN Team-Cup	58122/58123	-1.870,90 €		
	Periodenfr. Ertr. / Ausgaben vom Vorjahr	54990	0,00 €		
	Medaillen / Urkunden (auch Reste)	58890	-197,70 €		
	Fachausschusssitzungen	58121	-614,40 €	**5.378,27 €**	
2.3	**Fachausschuss Wasserball**				
	Ausschusssitzungen / Technikersitzung	58130	-207,40 €		
	Meldegeld Wasserball	19100	572,80 €		
	Bußgelder / Ordnungsgebühren	14200	400,00 €		
	Reisekosten Schiedsrichter		-350,10 €		
	Lehrgänge	72200	0,00 €	**415,30 €**	
2.4	**Fachausschuss Breitensport**				
	Lehrgänge	72500	0,00 €		
	Fachausschusssitzungen	58140	-125,00 €	**-125,00 €**	
2.5	**Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit**				
	Fachausschusssitzungen	58145	-127,80 €		
	Reisekosten zu Veranstaltungen		0,00 €	**-127,80 €**	
2.6	**Reparaturen / Anschaffungen / Vermietung AV**				
	Anschaffungen	54750	-715,15 €		
	Reparaturen / Wartung	54550	-29,23 €		
	Miete Beamer	58125	30,00 €		
	Durchlaufender Posten KR Hemden 1)	4000	759,00 €	**44,62 €**	**1.173,24 €**
3.	**Endbestand**				**45.881,56 €**

1) Dieses Geld ist von Vereinen eingezahlt für den Kauf von Kampfrichterhemden. Es ist nicht Bestandteil der Kasse.

Bestände 31.12.2012				
Kassenbestand	3000	16.807,27 €		
Wasserballkonto	3200	706,70 €		
Sparbücher	3100	28.367,59 €	**45.881,56 €**	

Haushaltsvoranschlag 2013

		Konten		
1.	**Verwaltung / Vorstand**			
	Vorstandssitzungen	58100	-800,00 €	
	Sonst. Reisekosten Vorstand / Ausschußmitglieder	58110	-350,00 €	
	Hauptausschusssitzungen	58150	-900,00 €	
	Jugendwart	14890	0,00 €	
	Zinsen	14950	370,00 €	
	Spenden	14100	0,00 €	
	Porto	51100	-100,00 €	
	Telefon / Fax	51200	0,00 €	
	Allgem. Bürobedarf	51300	-100,00 €	
	Zeitschriften / Literatur	51500	-204,00 €	
	Fotokopien	51310	0,00 €	
	Internet / Homepage	51250	-70,00 €	
	Kontoführungsgebühren	51400	-56,00 €	
	Sonstige Auslagen (u.a. DJH, Notarkosten)	51600	-100,00 €	
	Versicherungen	54860	-290,00 €	
	Ehrungen / Geburtstage	54150	-150,00 €	
	Bezirkstag	58050	-1.100,00 €	**-3.850,00 €**
2.	**Fachausschuss Schwimmen**			
	Veranstaltungen	17100-17160	5.700,00 €	
	Lehrgänge	58120	-300,00 €	
	KMK / JMK Lehrgänge	72100-72180	0,00 €	
	LSN Teamcup	58122/3	-1.500,00 €	
	Sonstiges		-200,00 €	
	Fachausschusssitzungen	58121	-500,00 €	**3.200,00 €**
3.	**Fachausschuss Wasserball**			
	Ausschusssitzungen / Technikersitzung	58130	-150,00 €	
	Meldegeld Wasserball	19100	750,00 €	
	Bußgelder / Ordnungsgebühren	14200	0,00 €	
	Mahngebühren	14500	0,00 €	
	Reisekosten Schiedsrichter	57350	300,00 €	
	Lehrgänge	72200	0,00 €	**900,00 €**
4.	**Fachausschuss Breitensport**			
	Lehrgänge	72500	0,00 €	
	Fachausschusssitzungen	58140	0,00 €	**0,00 €**
5.	**Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit**			
	Fachausschusssitzungen / RK zu Veranstaltungen	58145	-200,00 €	**-200,00 €**
6.	**Reparaturen / Anschaffungen / Vermietung AV**			
	Anschaffungen	54750	0,00 €	
	Reparaturen / Wartung	54550	-50,00 €	
	Miete Beamer	58125	0,00 €	
	Rechnungsabgrenzungen		0,00 €	**-50,00 €**
	Gesamtergebnis:			**0,00 €**

Ingmar Hahn

Fachausschuss Schwimmen - Vorsitzender

Das Jahr 2012 – Ein steiniger Weg musste bewältigt werden …

Nicht nur das desaströse Abschneiden unserer DSV-Adler bei den Olympischen Spielen in London, sondern auch die derzeitige schwimmsportliche Leistung in Niedersachsen und der damit verbundene Wegfall des Bundesnachwuchsstützpunktes Schwimmen in Hannover werfen auch große Schatten auf unsere Arbeit im Bezirk. Anstehende finanzielle Sorgen unserer übergeordneten Verbände durch Wegfall von Fördergeldern und Werbeeinnahmen und die damit anstehende Weiterreichung des klammen Portemonnaies an die kleinsten Glieder, nämlich an die Vereine und Aktiven stand für unsere Planungen 2013 nicht zur Debatte. Fehlende Einnahmen muss man nicht immer durch Anziehen der Kostenspirale decken. Unzählige Stunden Freizeit, zahlreiche stundenlange Telefonate und tausende E-Mails und sehr viele helfende Hände im Hintergrund haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass die bisherige Arbeit des Fachausschusses Schwimmen im Bezirksschwimmverband Braunschweig den jetzigen hohen Level erreichen konnte. Aus diesem Grund gilt bereits an dieser Stelle mein Dank an alle Vereine und Kreise im Bezirk, die auch ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Probleme zeigten, sowie an meinen Fachausschuss und alle im Hintergrund agierenden Helfer, wie Trainer, Eltern, Kampfrichter und Aktive, die mir und meinen Fachausschussmitgliedern oft Arbeit abgenommen haben.

Unser größtes finanzielles Standbein waren und sind unsere Meisterschaften. Im vergangenen Jahr haben wir folgende Bezirksmeisterschaften durchgeführt:

- Bezirksmeisterschaften „Lange Strecken" mit SMK/JMK in Braunschweig: Uns war bereits bei Ausschreibung bewusst, dass die Zusammenlegung von langen Strecken und SMK/JMK nicht ideal ist, aber leider bestand nur so aufgrund des frühen Termins des LSN-SMK/JMK eine Qualifikations-/Nachweismöglichkeit für unsere Aktiven.

- Bezirks-DMS Durchgänge in Braunschweig und Göttingen

- Bezirksjahrgangsmeisterschaften in Northeim

- Bezirksmastersmeisterschaften in Bad Gandersheim: Sehr erfreulich sind hier ein immer noch steigendes Teilnehmerfeld und der Kampf um die flüssigen Preise. Weiter so.

- Bezirksfreiwassermeisterschaften mit Jedermannschwimmen: Nach der Premiere 2011 in Northeim haben wir mit dem Tankumsee in Isenbüttel bei Gifhorn eine neue Heimat gefunden und uns weiter entwickelt. Auch für 2012 werden wir mit einem geänderten Wettkampfprogramm hoffentlich noch mehr Aktive und Jedermänner/-frauen für diesen Sport begeistern können.

- Bezirkssprintmeisterschaften in Bad Lauterberg

- Bezirks-KMK in Mehrum

- Bezirks-DMSJ Durchgang in Göttingen: Durch die Zentralisierung der Jugend E an einem Wettkampftag und der Nutzung des Universitätsbades konnte diese Veranstaltung in einem würdigen Rahmen stattfinden. Dank an dieser Stelle auch an den Ausrichter für die Spontanität, diese Veranstaltung nicht im Schwimmbad an der Eiswiese durchzuführen.

Leider mussten wir feststellen, dass insbesondere beim Bezirkssprint und bei der DMSJ die Meldezahl rückläufig ist. Gründe dafür waren zum einen beim Bezirkssprint die späten

Sommerferien und Terminüberschneidungen mit Klassen-/Kursfahrten, zum anderen bei der DMSJ teilweise Jahrgangsprobleme. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr diese „Durststrecke" überwunden ist und bei der DMSJ wieder alle Jugendklassen besetzt sind. Weitere Einzelheiten zu den Meisterschaften sind den Berichten meiner Fachausschussmitglieder Klaus-Dieter Hickmann, Daniela Lange und Torsten Eschner zu entnehmen.

Für die Ausrichter von Bezirksmeisterschaften hat der Fachausschuss Schwimmen für das kommende Jahr eine Erhöhung diverser Ausrichterpauschalen vorgeschlagen, die auch durch Vorstand und Hauptausschuss beschlossen wurde. An dieser Stelle möchte ich allen Ausrichtern für ihre Bereitschaft danken. Gerade in Zeiten klammer regionaler Kassen und utopischer Preiskalkulationen für die Nutzung von Bädern ist dieses nicht selbstverständlich und hat so manchem Vereinsvorsitzenden auch manches graue Haar gekostet, für uns moderate Preise auszuhandeln. Allerdings musste der Fachausschuss bei der Vergabe der Meisterschaften 2013 einen Dämpfer hinnehmen, denn nach Jahren, in denen sich genügend Vereine für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften beworben haben, gab es für 2013 keinen Ausrichter für die Bezirkssprintmeisterschaften. Nachdem das Schwimmbad in Goslar aufgrund der Durchführung der Deutschen Kurzbahnmeisterschaften der Menschen mit Behinderung und des eigenen Schwimmfestes nicht drei Mal kurz hintereinander zur Verfügung steht, werden in 2013 mangels Ausrichter die Bezirkssprintmeisterschaften durch den BSBS im Hallenbad Salzgitter-Lebenstedt ausgetragen. Insgesamt würde sich der Fachausschuss aber wünschen, dass sich wieder mehr Vereine um eine Meisterschaft bewerben, denn die Ausrichtung durch den BSBS ist auf Dauer nicht realisierbar.

Im Bereich Aus- und Fortbildung von Trainern, Übungsleitern und Kampfrichtern gab es für den Fachausschuss Schwimmen für die Budgetplanung 2013 mehr Arbeit, da hier durch den Wegfall fast aller Zuschüsse mehrere tausend Euro kompensiert werden mussten. Dieses ist natürlich nicht ganz ohne Einschränkungen möglich, allerdings haben wir vorrangig geprüft, die Ausgabenseite zu verschlanken. Im Ergebnis ist es uns gelungen, die Aus- und Fortbildungskosten für die Vereine aus dem Bezirk nicht zu erhöhen, allerdings werden Teilnehmer aus anderen Bezirken Zuschläge bezahlen. Diese Festlegung stieß jedoch nicht überall auf Gegenliebe. Es ist nicht einsehbar, dass wir aus dem Bezirksetat andere Bezirke subventionieren. Eine weitere Einschränkung wird ab 01.01.2013 sein, dass Aus-/Fortbildungsmaßnahmen nur noch stattfinden, wenn die festgelegte Mindestteilnehmerzahl erreicht ist.

Im Bereich Kampfrichteraus-/-fortbildung Auswerter/Protokollführer wird es für 2013 noch die Änderung geben, dass der Lehrgang aufgrund der Änderungen in der Kampfrichterordnung und der damit verbundenen Fülle der Unterrichtsinhalte nunmehr zweitägig stattfinden muss. Aber auch hier wurden für Bezirksteilnehmer die bisherigen Gebühren des LSN für zweitägige Ausbildungen übernommen. Die Lehrgangstermine für 2013 sind bereits auf der Homepage des BSBS veröffentlicht; weitere Informationen sind dem Bericht meiner Kampfrichterobfrau Christine Kahmann zu entnehmen. Abschließend möchte ich als Referent in diesem Bereich noch darauf hinweisen, dass man als Kampfrichter vielleicht öfters mal in die Wettkampfbestimmungen bzw. Hinweiszettel schauen sollte, denn wenn bei jeder Fortbildung bei einer Hochrechnung der Fehler aus dem Eingangstest auf 40 Fragen einer Ausbildung mindestens ein Drittel der Teilnehmer durchfallen würde, muss ich mir als Schiedsrichter die Frage stellen, in wie fern noch objektiv am Beckenrand gearbeitet wird !

Im Bereich Übungsleiteraus-/-fortbildung kam es in 2012 zu einem personellen Wechsel. Die Aufgaben werden nunmehr durch Gregor Szorec wahrgenommen. Seitens des Bezirks wurden insgesamt vier Fortbildungen für Übungsleiter und ein Trainerassistentenlehrgang angeboten. Leider mussten von den Fortbildungen zwei mangels Interessenten abgesagt werden – zum einen ein Lehrgang im Bereich Mehrkämpfe, zum anderen ein Lehrgang im Bereich Schwimmtechniken. Der letzte Lehrgang zum Thema „Start und Wenden" unter der Leitung von Alexandra Janitzki erfreute sich dann nach zögerlichem Anmeldeverhalten doch allgemeiner Beliebtheit, zumal man hier insbesondere zum Ausdruck bringen muss,

dass ein solcher Lehrgang zum bisherigen Lehrgangspreis nur mit Zuschüssen zu finanzieren ist. Insgesamt würden wir uns freuen, wenn Ihr als Vereine Eure Wünsche zum Thema Fortbildungen für Übungsleiter äußern würdet, denn wir wollen auch in Zukunft unsere Zeit nicht für Bürokratie im Bereich Lehrgänge verschwenden, die wir dann aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl wieder absagen müssen, sondern wir wollen Euch in Eurer Arbeit unterstützen. Weitere Informationen zum Thema Übungsleiterausbildung sind dem Bericht von Gregor Szorec zu entnehmen.

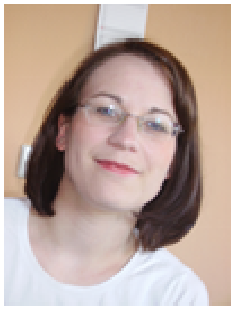
Unsere Leistungslehrgänge im Bereich Kinder-, Jugend- und Schwimmerischen Mehrkampf erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit, obwohl wir einen Lehrgang in diesem Jahr aufgrund zu vieler Absagen streichen mussten, was aber auch mit der Terminwahl zusammenhing. Zu den Lehrgängen im Einzelnen wird Alexandra Janitzki in Ihrem Bericht eingehen. Dank an dieser Stelle nicht nur an Alexandra, sondern auch an Ihren Mann Sascha und alle Trainer, die Alexandra in diesem Jahr unterstützten, so dass die eingelegte Babypause überhaupt nicht spürbar war. Auch zum Team Cup starteten wir wieder mit einer großen Mannschaft, so dass das Minimalziel des Podestplatzes ohne Probleme erreicht werden sollte – leider beflügelten unser Team die neuen stylischen Badekappen noch nicht so sehr, dass wir ganz vorne waren. Unsere Betreuer haben es Euch ja in diesem Jahr vorgemacht, dass man auch gewinnen kann – vielleicht im kommenden Jahr bei Heimrecht in Göttingen.

Sportlich gesehen waren die Aktiven des Bezirkes auch gut unterwegs. Mit Marcel Jerzyk (Waspo 08 Göttingen), Fabienne Mann (BSV Ölper 2000) und Henrik Fischer (LSKW Bad Lauterberg) hatten wir bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin drei Aktive am Start, wobei der Finalstart von Marcel neben Paul Biedermann wohl zu den ereignisreichsten Momenten gehörte. Auch bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften waren aus dem Bezirk Braunschweig insgesamt 9 Aktive vom Peiner SV, der SSG Braunschweig, des TV Jahn Wolfsburg, der Waspo 08 Göttingen und den Wasserfreunden Northeim am Start. Auch zahlreiche Mastersschwimmerinnen und -schwimmer aus dem Bezirk Braunschweig machten sich zu den Weltmeisterschaften nach Riccione auf, um ihre Leistungen zu präsentieren. Erfolgreichste Mastersschwimmerin aus dem Bezirk Braunschweig war hier Daniela Lange mit zwei Medaillen. Für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften haben sich über die TOP 100-Regelung Aktive vom BSV Ölper, der SSG Braunschweig und Waspo 08 Göttingen qualifiziert. Marcel Jerzyk (Waspo 08 Göttingen) errang im letzten Wettkampf und Lauf über 800 m Freistil mit neuem Landesrekord eine Bronzemedaille. Weitere Einzelheiten können den Berichten der Rekordsachbearbeiterin Alexandra Janitzki und der Mastersbeauftragten Daniela Lange entnommen werden. Zu guter Letzt möchte ich nur noch erwähnen, dass durch Marcel Jerzyk in 2012 insgesamt sechs und durch Fabienne Mann insgesamt zwei neue offene Bezirksrekorde aufgestellt wurden – weiter so, aber vielleicht klappt ja so eine Rekordaufstellung auch mal bei den Bezirksmeisterschaften.

Insgesamt können wir auf ein arbeitsreiches, aber dafür erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mein Dank gilt an dieser Stelle primär meinem Fachausschuss, aber auch allen Kampfrichtern, Schiedsrichtern, Trainern, Vereinen und externen helfenden Händen, wie Eltern, dem DLRG-Bezirk Braunschweig und allen, die ich hier unbeabsichtigt vergessen habe. Nur mit euch zusammen beschreite ich hoffentlich auch weiterhin erfolgreiche Wege und werde auch, sofern auf dem kommenden Bezirkstag gewünscht, weiterhin einen Großteil meiner Freizeit für euch investieren.

Dank auch an meinen Sachbearbeiter Veranstaltungen, Klaus-Dieter Hickmann, der nach über 10 Jahren Fachausschuss diesen aus privaten Gründen verlassen wird. Seine Arbeit wird Kai Mario Falk vom BSV Ölper weiterführen, der vom Hauptausschuss bereits kommissarisch bestätigt wurde.

Christine Kahmann



Fachausschuss Schwimmen - Stellv. Vorsitzende, Kampfrichterobfrau

Ein weiteres Jahr ist vergangen. Das gesamte Jahr 2012 verlief aus meiner Sicht mal ruhig und von größeren Änderungen wenig betroffen. Aus schwimmsportlicher Sicht waren die Olympischen Spiele in London der Höhepunkt des Jahres. Mit Spaß am Schwimmsport und ohne den patriotischen deutschen Blick war dieses auch ein Vergnügen anzuschauen. Wer aufmerksam geschaut hat, wird festgestellt haben, dass auch die Kampfrichter, die bei solchen Veranstaltungen am Beckenrand stehen, nicht perfekt sind.

Passend hierzu ist mein Appell für das kommende Jahr:

Keiner erwartet perfekte Leistungen von den Kampfrichtern, die bei uns am Beckenrand stehen; doch soll jeder sich der Aufgabe bewusst sein, die er dort ausübt. Es geht darum, Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen, sich sportlich zu betätigen und vor allem, sich mit anderen fair im Wettkampf zu messen. Deshalb erwarte ich, dass die Aufgabe nicht überbewertet, aber ernst genommen wird. So können wir weiterhin als Team einen Wettkampf gut und fair allen gegenüber über die Bühne bringen.

Für das kommende Jahr 2013 ergeben sich jedoch Veränderungen hinsichtlich der Kampfrichterlehrgänge. Seitens des LSN wurden die Zuschüsse für Kampfrichterlehrgänge komplett gestrichen. Somit müssen die Lehrgänge komplett über die Bezirke finanziert werden. Die gute Nachricht hierbei ist, dass wir die Gebühren nicht erhöhen müssen. Allerdings werden aus diesem Grund für alle Lehrgänge Mindestteilnehmerzahlen festgelegt. Werden diese unterschritten, fallen die Lehrgänge aus. Die jeweiligen Mindestteilnehmerzahlen werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben.

Kampfrichterausbildung Wettkampfrichter

2012 haben 3 Ausbildungen stattgefunden. Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Insgesamt haben 75 Teilnehmer an den Ausbildungen teilgenommen. Der Abwärtstrend hat sich zumindest hier nicht weiter fortgesetzt.

Für das Jahr 2012 wurden in 2011 neue Fragebögen vom DSV erarbeitet. Diese wurden erst so spät zur Verfügung gestellt, dass sie bei der ersten Ausbildung noch nicht verwendet werden konnten. Bei den zwei folgenden Ausbildungen wurden die neuen Fragebögen verwendet. Weiterhin wurde für das Jahr 2012 beschlossen, die Praxiseinsätze, die am Beckenrand geleistet werden müssen, von drei auf vier Einsätze zu erhöhen. Diese müssen bei zwei verschiedenen Veranstaltungen abgeleistet werden.

Auch dieses Jahr haben wieder einige Teilnehmer die abschließende Prüfung nicht erfolgreich absolvieren können. Die Ursache war immer darin begründet, dass die Teilnehmer nicht ausreichend vorbereitet waren. Einige Vereine sind der Meinung, dass es ausreichend ist, die Teilnehmer völlig unvorbereitet zu dem Lehrgang zu schicken. Für Personen, die vorher noch keine oder sehr wenig Berührung mit dem Schwimmsport hatten, reicht das aber nicht aus. Der Lehrgang wird bewusst als Ein-Tages-Lehrgang durchgeführt. Schwimmen ist eine vom Regelwerk her sehr komplexe Sportart. Auch an dieser Stelle noch einmal meine Bitte an die Vereine: Bereitet Eure Kampfrichter vor. Ich habe einen gewissen Spielraum, aber wenn die Fehlerzahl über 10 Fehlern bei der abschließenden Prüfung liegt, kann man auch keinen guten Willen mehr zeigen. Ich werde die Linie, die ich einmal angefangen habe, auch weiterhin so fortsetzen. Auch Vorwürfe gegen meine Person, ich würde die Situation nicht erkennen, dass die Vereine Kampfrichter benötigen, stimmt nicht! Auch ich bin oder war lange Zeit in einem Verein tätig und weiß wie schwierig es ist, hierfür In-

teressenten zu gewinnen. Gerade aus diesem Grund muss es dann auch am Herzen liegen, diesen Teilnehmern durch gezielte Vorbereitung eine positive Teilnahme zu ermöglichen.

Kampfrichterfortbildung

2012 wurden vier Kampfrichterfortbildungen mit insgesamt 101 Teilnehmern durchgeführt. Die Fortbildung, die wir normalerweise im Januar 2013 noch für Teilnehmer mit auslaufender Lizenz 2012 angeboten hätten, wurde für dies Jahr gestrichen. Bei der letzten Fortbildung waren lediglich 17 Anmeldungen eingegangen. Für Kampfrichter, deren Lizenz 2012 ausläuft, bleibt die Möglichkeit an einer Ausbildungsmaßnahme ohne erneute Prüfung oder an einer Fortbildung im II. Halbjahr teilzunehmen. Bis dahin ruhen diese Lizenzen, das heißt, es kann kein Kampfrichtereinsatz getätigt werden. Die Kampfrichterfortbildung wurde so fortgeführt wie auch in den beiden Jahren zuvor. Der Inhalt der Fortbildungen kommt bei den Teilnehmern durchweg positiv an. Was mir Kopfzerbrechen bereitet, ist der Eingangstest. Ich hatte letztes Jahr an dieser Stelle bereits eine Statistik veröffentlicht. Leider ist die schlechte Fehlerzahl unverändert geblieben.

Lehrgang Auswerter / Protokollführer

In 2012 hat kein Auswerter/Protokollführer-Lehrgang stattgefunden. Die Gründe habe ich bereits im vergangenen Jahr erläutert; durch die neuen Vorgaben des DSV muss der Lehrgang auf zwei Tage ausgedehnt werden. Der nächste Lehrgang ist für den 09.-10.03.2013 geplant.

Schiedsrichter

2012 fand kein Schiedsrichterlehrgang seitens des LSN statt. Hier wurde aufgrund Interessentenmangel festgelegt, die Lehrgänge in einem Rhythmus von zwei Jahren anzubieten. Der nächste Lehrgang findet, sofern sich genügend Teilnehmer anmelden, im August 2013 statt.

Die Gesamtschiedsrichterzahl ist mit 23 Personen weiterhin unverändert. Dieses bedeutet für diesen kleinen Kreis an Schiedsrichtern eine enorme Anzahl an Wettkämpfen, die gestemmt werden muss! Hier kann ich nur positives berichten: Die Arbeit am Beckenrand ist immer professionell und gut. Auch das Jahr 2013 ist bereits durchgeplant und hier wird sich sicher der hohe Standard, den unsere Schiedsrichter an den Tag legen, fortsetzen.

Weitere Wettkämpfe

2012 fanden mehrere Veranstaltungen im Bezirk Braunschweig statt, für die das Kampfgericht vom Bezirk gestellt wurde.

- Norddeutsche Meisterschaften Lange Strecke in Braunschweig
- Norddeutsche Meisterschaften in Braunschweig
- Freiwassermeisterschaften am Tankumsee
- Landesmeisterschaften der Behinderten in Braunschweig
- Landesschwimmfest der Behinderten in Helmstedt

Hierfür haben sich zahlreiche Kampfrichter freiwillig gemeldet und zum guten Gelingen der Veranstaltungen beigetragen. Bei allen Veranstaltungen wurden die Arbeit und das Auftreten des Kampfgerichts stets gelobt und gesondert gedankt. Auch von meiner Seite noch einmal ein „Danke" an alle, die hier helfend zur Seite gestanden haben!

In 2013 werden wir auch wieder diverse Meisterschaften im Bezirk durchführen, für die wir helfende Hände benötigen werden. Einzelheiten hierzu können direkt bei mir angefragt werden und/oder sind auf der Homepage veröffentlich.

Eine abschließende Bitte bleibt mir noch: Ich bin stets an Verbesserungen, Neuerungen oder Änderungen interessiert. Wenn Ihr daher irgendwelche Vorschläge, Wünsche oder sonstiges habt, bitte sprecht mich an, persönlich, per Mail oder Telefon.

Klaus-Dieter Hickmann

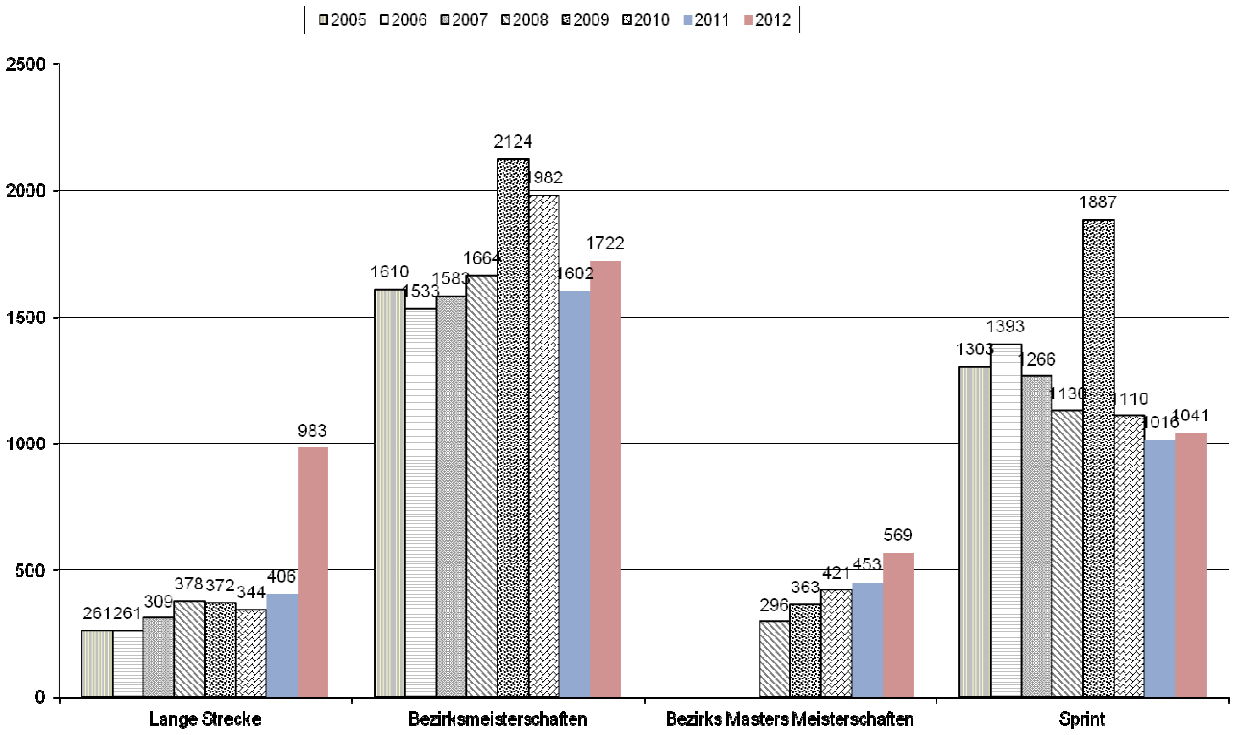
Fachausschuss Schwimmen - Sachbearbeiter Veranstaltungen

Im Jahr 2012 wurden in unserem Bezirk folgende Veranstaltungen durchgeführt.

14.-15.01.2012	Bezirks-, Bezirksjahrgangs- und Bezirksmasters-meisterschaften Lange Strecke mit JMK/SMK in Braunschweig Ausrichter: BSV Oelper 2000
05.02.2012	DMS Bezirksliga Nord in Braunschweig Ausrichter: Polizei SV Braunschweig
05.02.2012	DMS Bezirksliga Süd in Göttingen Ausrichter: ASC Göttingen
17.-18.03.2012	Bezirks-, Bezirksjahrgangs- und Bezirksmastersmeisterschaften in Northeim Ausrichter: Wasserfreunde Northeim
05.05.2012	Bezirksmastersmeisterschaften in Bad Gandersheim Ausrichter: MTV Bad Gandersheim
26.05.2012	Offene Bezirksfreiwassermeisterschaften in Isenbüttel (Tankumsee) Ausrichter: MTV Gifhorn
15.09.2012	Bezirks-, Bezirksjahrgangsmeisterschaften Sprint in Bad Lauterberg Ausrichter: LSKW Bad Lauterberg
30.09.2012	Bezirks-Kindermehrkampf in Hohenhameln Ausrichter: TSV Hohenhameln
13./14.10.2012	Bezirks DMSJ in Göttingen Ausrichter: Waspo 08 Göttingen

Die Entwicklung der Meldezahlen im Jahr 2012 zeigt einen erfreulichen Aufwärtstrend. Die Starts bei der Langen Strecke sind, wie man in der Grafik sehen kann, um über 100 % gestiegen (JMK und SMK waren in den Wettkampf integriert). Bei den Mastersveranstaltungen wurde über die Jahre eine kontinuierliche Steigerung der Meldezahlen erreicht. Das ist das Ergebnis der guten Arbeit unserer Sachbearbeiterin Masters Daniela Lange. Bei der Freiwasserveranstaltung sind in diesem Jahr die Zahlen der Starts gegenüber 2011 etwas zurückgegangen. Der Kindermehrkampf wurde im Jahr 2012 als eigenständige Veranstaltung durchgeführt. 10 Vereine waren vertreten. Da sollten sich die Vereine fragen, ob diese Veranstaltung nicht besser besucht werden sollte, im Interesse unseres Nachwuchses.

Die Entwicklung der Meldezahlen in der Übersicht



Auswertung Bezirksveranstaltungen

Veranstaltung	2005				2006			
	Meldezahlen			Ausrichter	Meldezahlen			Ausrichter
	Einzel	Staffeln	Vereine		Einzel	Staffeln	Vereine	
Lange Strecke	261			SSG Braun-schweig	261		21	MTV Bad Ganders-heim
Bezirksmeisterschaften	1610		34	SSG Braun-schweig	1533		34	BSV Ölper 2000
Bezirksmasters-meisterschaften								
Sprint	1303		33	KSV Salzgitter	1393		30	Peiner SV
	2007				2008			
Lange Strecke	309			Peiner SV	378		23	MTV Bad Ganders-heim
Bezirksmeisterschaften	1583		30	WF Northeim	1664		32	BSV Ölper 2000
Bezirksmasters-meisterschaften					296	31	16	SV Treue Schöningen
Sprint	1266		33	MTV Goslar	1130		31	MTV Goslar

Veranstaltung	2009				2010			
	Meldezahlen			Ausrichter	Meldezahlen			Ausrichter
	Einzel	Staffeln	Vereine		Einzel	Staffeln	Vereine	
Lange Strecke	372		19	SV Treue Schöningen	344		22	SV Treue Schöningen
Bezirksmeisterschaften	2124		32	BSV Ölper 2000	1982		27	WF Northeim
Bezirksmasters-meisterschaften	363	34	17	TSV Hohen-hameln	421	42	15	SC Hellas Einbeck
Sprint	1887	69	27	SST Bad Lauterberg	1110	62	29	MTV Goslar
	2011				2012			
Lange Strecke	406		24	BSV Ölper 2000	983		21	BSV Ölper 2000
Bezirksmeisterschaften	1602	11	27	Polizei SV + SSG Germ.	1722	14	27	WF Northeim
Bezirksmasters-meisterschaften	453	43	17	TSV Hohen-hameln	569	70	17	MTV Bad Ganders-heim
Sprint	1016	65	25	MTV Goslar	1041	49	21	LSKW Bad Lauterberg

Für das Jahr 2013 wurden vom Fachausschuss Schwimmen folgende Termine geplant, festgelegt und an folgende Vereine vergeben.

12.01.2013	Bezirks-, Bezirksjahrgangs- und Bezirksmastersmeisterschaften "Lange Strecke" in Salzgitter-Lebenstedt Ausrichter: SC Hellas Salzgitter
03.02.2013	DMS Bezirksliga Nord in Braunschweig Ausrichter: Polizei SV Braunschweig
03.02.2013	DMS Bezirksliga Süd in Göttingen Ausrichter: ASC Göttingen
23.-24.03.2013	Bezirksjahrgangsmeisterschaften mit JMK/ SMK in Braunschweig Ausrichter: BSV Ölper 2000
04.05.2013	Bezirksmastersmeisterschaften in Salzgitter-Lebenstedt Ausrichter: TSV Salzgitter
10.08.2013	Bezirksfreiwassermeisterschaften in Isenbüttel (Tankumsee) Ausrichter: MTV Gifhorn
01.09.2013	Bezirks-KMK in Mehrum Ausrichter: TSV Hohenhameln
15.09.2013	Bezirks-, Bezirksjahrgangsmeisterschaften Sprint in Salzgitter Ausrichter: BSBS mit Kreis Salzgitter
28./29.09.2013	Bezirks-DMSJ in Einbeck Ausrichter: SC Hellas Einbeck

Liebe Schwimmfreunde, nach über einem Jahrzehnt und über zwanzig Jahren im Schwimmsport wird es Zeit für mich, etwas kürzer zu treten. Ich werde mich aus persönlichen und familiären Gründen aus dem Fachausschuss Schwimmen des Bezirkes zurückziehen. Für die Wasserfreunde Northeim werde ich noch eine Weile weiter arbeiten; so gehe ich dem Schwimmsport nicht ganz verloren. Ich möchte mich bei allen Schwimmfreunden, die mich begleitet, mit mir gearbeitet und mich unterstützt haben, noch einmal recht herzlich bedanken und dem BSBS für die Zukunft alles Gute wünschen.

Alexandra Janitzki

Fachausschuss Schwimmen - Sachbearbeiterin Talentsichtung und Talentförderung, Auswahlmannschaften, Bezirksrekorde

Schon wieder ist ein Jahr um. Viel Neues kann ich Euch aus meinem Ressort nicht berichten.

Fangen wir mal mit den Lehrgängen an. Wie immer hatten wir neun Termine angesetzt, von denen sieben wie geplant stattfanden: Der Lehrgang SMK I am 4. Januar in Greene, JMK I am 7. Januar in Greene (beide Lehrgänge mit Sascha Janitzki), KMK I am 11. Februar in Greene (mit Nicole Krohn), SMK II am 25. Februar in Greene, JMK II am 26. Februar in Greene (beide wieder mit Sascha), KMK II am 5. Mai in Goslar (mit Nicole und Carmen Braun). Nach der Sommerpause trafen wir uns noch zum JMK III am 22. September in Goslar (mit Nicole).

Unser für den 20. Oktober geplanter JMK/KMK-Lehrgang wurde in eine Trainerfortbildung zum Thema „Starts und Wenden" mit Carmen Braun und Steffi Baumgartl als Referentinnen umgewandelt. Diese Fortbildung kam bei den Teilnehmern sehr gut an. Mal sehen, ob wir in Zukunft noch einmal etwas Derartiges machen können.

Schade fand ich, dass die Trainerfortbildung zum KMK und JMK am 3. März in Braunschweig ausfallen musste, da das Interesse einfach nicht gegeben war. Eigentlich dürfte das bei der Masse an Nachwuchsschwimmer nicht passieren. Ich hoffe, dass wir uns hier noch weiterentwickeln werden, denn die Mehrkämpfe sind doch die Basis unserer Nachwuchsausbildung!

Der für den 1. Dezember geplante SMK III-Lehrgang musste ebenfalls wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Das war das erste Mal in nun zwölf Jahren beim BSBS für mich, dass so etwas passiert ist. Sicherlich war der Termin in einer stressigen Zeit, aber viele Gründe waren doch nicht nachvollziehbar. Hier wünsche ich mir noch mehr Akzeptanz und Unterstützung für unsere Arbeit.

Am 15. April war ich wieder mit einer Delegation der Jahrgänge 2002/03 zu einem Tageslehrgang in Hannover im SLZ, dieses Mal geleitet von der Landestrainerin Ildiko Bundics. Wir hatten hier wieder einen guten und lehrreichen Tag, an dem auch einige Heimtrainer teilgenommen haben. Diese Maßnahme werden wir für 2013 im Programm behalten.

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die mich in diesem Jahr so toll unterstützt haben; besonders nach der Geburt unserer kleinen Isabella war manches nicht ganz so leicht zu organisieren, aber dank vieler fleißiger Hände hat es geklappt. Die Planungen für 2013 stehen soweit, im Februar geht's wieder los, ich freue mich auf Euch!

Mittlerweile traditionell, denn schon zum 7. Mal, fand zum Jahresabschluss noch der LSN-Team-Cup statt, an dem auch wir wieder mit einer Auswahlmannschaft teilgenommen haben.

Besonderer Dank gilt hier Daniela Lange und Dennis Bauch, die sowohl den Vorbereitungstag am 17.11.2012 in Greene als auch den Wettkampftag hervorragend geleitet haben. Auch Andreas Lange war wieder mit von der Partie (ein Fan unserer Mannschaft und dieser Veranstaltung), als Kampfrichter standen Roy Näther, Matthias Schneider und Christoph Schrader am Beckenrand. Christoph startete auch mit den Langes und Dennis in der Betreuerstaffel, die einen überlegenen Sieg einfahren konnte. Unsere Aktiven lieferten tolle Rennen und viele tolle Zeiten ab, mussten am Ende aber Hannover den Sieg überlassen. Leider schnappte uns Weser-Ems auch noch ganz knapp den zweiten Platz weg. Sicherlich waren wir nach fünf kurzfristigen Ausfällen durch Krankheiten geschwächt, aber letztlich waren es doch die Disqualifikationen, die uns den Silberrang gekostet haben. Das muss nächstes Jahr besser werden – dann ist mit dem Heimvorteil in Göttingen auch mehr drin! Nichtsdestotrotz bin ich sehr stolz auf diese Mannschaft, denn sie zeichnet sich wirklich durch das Mannschaft-Sein aus, und das macht sehr viel Spaß und ist immer wieder eine Bereicherung im Jahr. Kurz sagen möchte ich noch, dass ich immer wieder nicht verstehe, wie Aktive die Nominierung in diese Mannschaft ablehnen können und nicht Teil dieser Truppe sein wollen – die wissen meiner Meinung nach einfach nicht, was Sport und Teamgeist bedeuten.

Aus der Abteilung der Bezirksrekorde kann ich für 2012 über Marcel Jerzyk berichten, der die Kraulstrecken immer schneller macht. Mit Jahresfrist stehen seine Bestmarken auf der 50 m Bahn über 400 m nun bei 3:57,68 und 8:11,55 (geschwommen bei den DM in Berlin). Auf der 25 m Bahn schraubte Marcel die Zeiten auf 1:49,85 über 200 m, 3:52,93 über 400 m und 15:24,43 über 1500 m Freistil (geschwommen bei den LKM in Hannover). Das absolute Highlight war aber Marcels Rekord über 800 m Freistil, den er bei den DKM in Wuppertal aufstellte: Seine 7:52,70 bedeuteten nicht nur Platz 3 in der offenen Wertung, sondern auch noch einen neuen offenen Landesrekord. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an Marcel und seine Trainer Anna-Christine Schmidt und Emil Guliyev. Bei den Damen sammelte Fabienne Mann auf der Kurzbahn zwei neue Bezirksrekorde. Über 100 m Schmetterling verbesserte sie den aus dem Jahr 2001 durch Nadine Bruns in Goslar aufgestellten Rekord in Wittenberg im Juni 2012 um 9 Hundertstel Sekunden auf 1:04,56 Minuten. Ihren eigenen Rekord über 50 m Rücken verbesserte sie im November in Hannover auf 0:30,39 Minuten. Ich hoffe, dass ich nächstes Jahr wieder viele neue Rekorde eintragen kann. Also haut rein!

So, das war`s von meiner Seite. Mal sehen, was das neue Jahr uns bringt!

Daniela Lange

Fachausschuss Schwimmen - Sachbearbeiterin Freiwasser

Im vergangenen Jahr lag das Hauptaugenmerk auf der Suche nach einem neuen Ausrichtungsort für unsere zweite Freiwassermeisterschaft im Bezirk Braunschweig, da eine erneute Ausrichtung am Kiessee in Northeim - wie in meinem Rückblick des letzten Jahres erläutert - nicht möglich war. Es ist uns gelungen mit dem Tankumsee in Isenbüttel eine hervorragende Wettkampfstätte zu finden. Mit der Tankumsee GmbH als Betreiber dieser Wettkampfstätte und dem MTV Gifhorn als Ausrichter war dann auch schnell ein tolles Team für eine gelungene Meisterschaft gefunden.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden am 26. Mai 2012 die ersten eigenständigen Freiwassermeisterschaften unseres Bezirkes sowie auch ein Jedermann-Schwimmen über 400 m und 800 m statt. Geschwommen wurden bei den Meisterschaften die Strecken 2.500 m, 5.000 m sowie eine 3x1.250 m Staffel mixed.

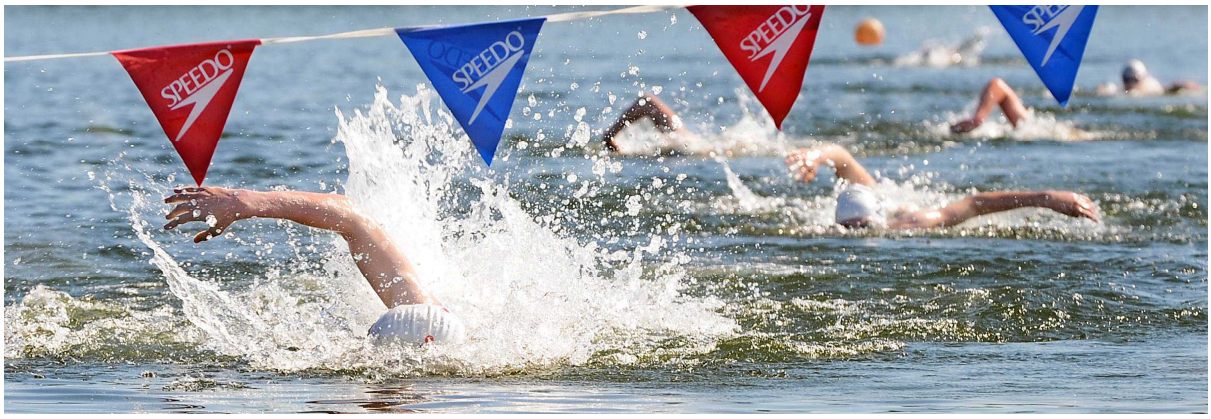
Zu den offenen Bezirksmeisterschaften gaben insgesamt 14 Vereine aus 5 Landesverbänden ihre Einzel- und Staffelmeldungen ab. Dem engen Terminkalender geschuldet (zeitgleich DJM in Magdeburg und bevorstehende Masters WM in Riccione/Italien) nahmen leider weniger Aktive als im Vorjahr an dieser Meisterschaft teil.

	Gesamt			**Einzel**			**Staffeln**		
Verein	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**
Waspo 08 Göttingen	5	5	2	5	4	1	0	1	1
SC Hellas Einbeck	5	0	2	4	0	1	1	0	1
TV Jahn Wolfsburg	4	1	2	4	1	2	0	0	0
MTV Gifhorn	3	1	2	2	1	1	1	0	1
MTV Goslar	1	2	0	1	1	0	0	1	0
ASC Göttingen	1	1	0	1	1	0	0	0	0
SSG Braunschweig	1	0	0	0	0	0	1	0	0
SC Hellas Salzgitter	0	1	0	0	1	0	0	0	0
	20	**11**	**8**	**17**	**9**	**5**	**3**	**2**	**3**

Fabian Natusch vom TV Jahn Wolfsburg siegte in der offenen Bezirkswertung sowohl über 2,5 km (33:32,80 Min.) als auch über 5 km (1 Std. 6:50,19 Min.). Bei den Damen ging der Sieg über 2,5 km in der offenen Bezirkswertung in 33:44,04 Min. an Daniela Lange vom SC Hellas Einbeck. Über 5 km konnte Saskia Wellmann von der Waspo 08 Göttingen ihren Vorjahreserfolg wiederholen und siegte in der Zeit von 1 Std. 10:32,90 Minuten.

Der abschließende 3x1.250 m Staffelwettkampf mit 15 teilnehmenden Mixed-Staffeln in drei verschiedenen Wertungsklassen brachte den See dann noch mal richtig zum Kochen.
In der offenen Wertung siegte hier in 50:25,30 Min. die SSG Braunschweig in der Besetzung Jessica Lilienthal, Jule Grunewald und Clemens-Jonas Kaiser. Dies bedeutete auch zugleich den Sieg in der Jugendwertung (1993-2000). Der 2. Platz in der offenen Wertung ging mit einem hauchdünnen Vorsprung in 50:51,42 Min. an den MTV Goslar in der Beset-

zung Adrian Eilers-Segovia, Lena Zink und Jonas Schneider. In 50:52,74 Min. folgte der SC Hellas Einbeck in der Besetzung Jessica Günther, Andreas Lange und Daniela Lange. Dies war auch zugleich der Sieg in der Masterswertung (1992 und älter). In der Vereinswertung (alle Jahrgänge) siegte in 55:47,64 Min. der MTV Gifhorn in der Besetzung Christian Rosemann, Nils Bönsch und Leni Rendt.



Für die dazwischen platzierten Wettkämpfe im Jedermann-Schwimmen konnten sich Sportler noch während der Veranstaltung anmelden. Über die 400 m Strecke waren Klaus Borghorst (5:57,46 Min.) und Derya Schürmann (6:01,04 Min. / beide aus Gifhorn) jeweils die schnellsten Teilnehmer. Als erste über die 800 m Strecke kamen bei den Herren Stefan Hagen in 12:33,91 Min. aus Tappenbeck und bei den Damen Derya Schürmann (Gifhorn) in 12:36,15 Min. ins Ziel.

Ausblick auf Bezirksfreiwassermeisterschaften 2013

Wir freuen uns sehr auch im Jahr 2013 die Offene Bezirksmeisterschaft gemeinsam mit dem MTV Gifhorn als Ausrichter unseres Freiwasser-Events am Tankumsee in Isenbüttel im Kreis Gifhorn durchführen zu können.

Da im Jahr 2013 die Sommerferien in Niedersachsen sehr früh stattfinden und dadurch bereits Terminengpässe im ersten Halbjahr bestehen, haben wir uns entschlossen diese Meisterschaft direkt nach den Sommerferien am 10. August 2013 auszutragen. Durch das Verlegen in die Sommersaison, die Ergänzung der 1.250 m Strecke sowie das Optimieren der Streckenlängen für Jedermann erwarten wir deutlich höhere Meldezahlen als in den Vorjahren.

Unsere Offene Bezirksmeisterschaft wird wieder - wie auch die Deutschen Meisterschaften im Freiwasser - auf einem 1.250 m Rundkurs ausgetragen, für die der Bezirksschwimmverband zur deutlichen Kennzeichnung des Rundkurses große gelbe Bojen neu angeschafft hat. Wir freuen uns auf viele spannende Wettkämpfe am Tankumsee bei sommerlichem Wetter.

In 2012 waren unsere Aktiven auch überregional am Start. Hier eine Zusammenfassung der einzelnen Erfolge:

Landesmeisterschaften

Bei der am 17. Juni 2012 stattgefundenen Freiwassermeisterschaft im Ludwigsee in Melle waren der ASC Göttingen, der MTV Goslar, der TV Jahn Wolfsburg sowie die Waspo 08 Göttingen mit insgesamt 30 Medaillen sehr erfolgreich vertreten. Parallel zu dieser Landesmeisterschaft fanden in Riccione/Italien die Weltmeisterschaften der Masters im Freiwasserschwimmen statt. Hierzu im weiteren Bericht mehr.

	Gesamt			Einzel			Staffeln		
Verein	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**
Waspo 08 Göttingen	8	6	5	6	5	4	2	1	1
TV Jahn Wolfsburg	3	2	1	3	2	1	0	0	0
ASC Göttingen	0	3	1	0	3	1	0	0	0
MTV Goslar	1	0	0	0	0	0	1	0	0
	12	**11**	**7**	**9**	**10**	**6**	**3**	**1**	**1**

Marcel Jerzyk von der Waspo 08 Göttingen dominierte als jeweils Veranstaltungsschnellster sowohl über 2.500 m in 28:53,16 Min. als auch über 5.000 m in 59:10,10 Min. deutlich vor seinen Verfolgern. In der offenen Wertung bei den Frauen über 2.500 m und 5.000 m sicherte sich Lena Blum ebenfalls von der Waspo 08 Göttingen jeweils die Bronzemedaille.

In der 3x1.250 m Staffel siegte bei den Frauen in der offenen Wertung die 2. Mannschaft der Waspo 08 Göttingen in der Besetzung Annika Teuber, Caroline Feindt und Lena Blum vor der 1. Mannschaft der Waspo 08 Göttingen in der Besetzung Sophie Krumbach, Alina Nolte und Saskia Wellmann. In der offenen Mixed-Wertung belegte die Waspo 08 Göttingen in der Besetzung Alexander Kornmüller, Birte Kressdorf und Marcel Jerzyk den 2. Platz vor dem MTV Goslar in der Besetzung Adrian Eilers-Segovia, Lena Zink und Jonas Schneider.

Norddeutsche Meisterschaften

Auch der NSV hat im abgelaufenen Jahr eine Freiwassermeisterschaft ins Leben gerufen. Erster Austragungsort war die Dove-Elbe in Hamburg. Bei der am 01. September 2012 stattgefundenen Freiwassermeisterschaft waren der ASC Göttingen, der MTV Goslar, der SC Hellas Einbeck, die SSG Wolfenbüttel sowie der TV Jahn Wolfsburg mit insgesamt 14 Medaillen erfolgreich vertreten.

	Gesamt			Einzel			Staffeln		
Verein	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**
SC Hellas Einbeck	3	1	0	3	1	0	0	0	0
MTV Goslar	1	0	1	1	0	1	0	0	0
ASC Göttingen	1	3	1	1	3	1	0	0	0
TV Jahn Wolfsburg	0	1	1	0	1	1	0	0	0
SSG Wolfenbüttel	0	1	0	0	1	0	0	0	0
	5	**6**	**3**	**5**	**6**	**3**	**0**	**0**	**0**

Deutsche Meisterschaften

Bei den in Großkrotzenburg stattgefundenen Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen gingen aus unserem Bezirk 19 Aktive des ASC Göttingen, des SC Hellas Einbeck, des TV Jahn Wolfsburg sowie der Waspo 08 Göttingen an den Start.

Über die 10 km starteten aus unserem Bezirk Saskia Wellmann und Marcel Jerzyk beide von der Waspo 08 Göttingen. Saskia belegte in 2 Std. 38:24,08 Min. in der JEM-Wertung den 10. Platz (offene Wertung Platz 21). Marcel sicherte sich in 2 Std. 1:47,30 Min. in der offenen Wertung Platz 16. Bei den Masters waren Daniela Lange (SC Hellas Einbeck) mit jeweils Gold über 2,5 km sowie 5 km und Tim Grüne (Waspo 08 Göttingen) mit Bronze über 5 km erfolgreich.

Verein	Name	Jg.	AK	Gold	Silber	Bronze
SC Hellas Einbeck	Daniela Lange	76	35	2	0	0
Waspo 08 Göttingen	Tim Grüne	74	35	0	0	1
				2	**0**	**1**

DSV Freiwasser-Kader

Für die Saison 2011/2012 erfüllte Marcel Jerzyk von der Waspo 08 Göttingen die DSV-Freiwasser-Kadernorm.

Weltmeisterschaften der Masters

Bei den parallel zu den Landesmeisterschaften stattfindenden Weltmeisterschaften der Masters im Freiwasserschwimmen in Riccione/Italien gingen aus unserem Bezirk 4 Aktive des SC Hellas Einbeck sowie 1 Aktiver der Wasserfreunde Northeim an den Start. Daniela Lange (SC Hellas Einbeck) sicherte sich über die 3 km die Bronzemedaille.

European Open Water Swimming Cup

Marcel Jerzyk stellte sich beim EOWS Cup 2012 am 02. Juni in Antalya/Türkei und am 04. August in Hoorn/Niederlande der internationalen Konkurrenz. Marcel belegte über die 5 km in der Türkei den 6. Platz und über die 10 km in den Niederlanden Platz 24. In der Gesamtwertung des EOWS 2012 belegte Marcel hiermit Platz 19.

Für Fragen, Anregungen und Kritik stehe ich Euch jeder Zeit gern unter daniela.lange@lsn-bsbs.de zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, mit Euch gemeinsam auch den Bereich Freiwasserschwimmen im Bezirk Braunschweig weiter voran zu treiben und in den kommenden Jahren auszubauen.

Daniela Lange

Fachausschuss Schwimmen - Sachbearbeiterin Masters

2012 war wieder ein recht erfolgreiches Jahr für die Masters des Bezirks Braunschweig, begonnen auf der Bezirksebene bis hin zu den Weltmeisterschaften in Italien. Gern gebe ich einen Rückblick auf das vergangene Masters-Sportjahr 2012.

Die Bezirksmastersmeisterschaft über die 50 m und 100 m Strecken sowie 4x50 m Staffeln richtete am 05. Mai 2012 zu seinem 150-jährigen Vereinsbestehen der MTV Bad Gandersheim aus. Mit einem enormen Zuwachs von weiteren 143 Starts auf insgesamt 639 Meldungen gab es bei dieser Meisterschaft erneut eine fantastische Stimmung in der Schwimmhalle. 142 Masters aus 17 Vereinen schwammen die Bezirksmeistertitel in ihren jeweiligen Altersklassen aus.

Den Wanderpokal für die Größte Breite im Masterssport im Bezirk Braunschweig gewann mit einem ganz knappen Vorsprung von 15 Punkten der Vorjahressechste. Der TuS Clausthal-Zellerfeld siegte mit der bisher insgesamt höchsten Punktzahl von 615 Punkten ganz knapp vor dem Vorjahressieger Helmstedter SV (600 Punkte). Den dritten Platz belegte der SC Hellas Einbeck mit 407 Punkten vor dem SC Hellas Salzgitter (314 Punkte) und dem MTV Goslar (294 Punkte).

Die bei den Bezirksmeisterschaften der Masters ausgegebenen Sachpreise für die Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 5 werden hoffentlich auch im Jahr 2013 wieder ein Anreiz sein, jeden Master im Verein zu mobilisieren. Jeder Punkt zählt und kann am Ende für die Platzierung der Mannschaftswertung ausschlaggebend sein.

Im Jahr 2013 wird die Bezirksmeisterschaft der Masters durch den TSV Salzgitter am Samstag, den 04. Mai 2013 im Hallenbad von Salzgitter-Lebenstedt ausgerichtet. Wir freuen uns wieder auf eine rege Teilnahme aller Masters und auf spannende Titelkämpfe.

Im vergangenen Jahr gingen bei unseren insgesamt drei Bezirksmeisterschaften für Masters in allen ausgeschriebenen Einzelstrecken sage und schreibe 176 Masters (2011: 128 Aktive) aus unserem Bezirk an den Start.

Altersklasse	**75**	**70**	**65**	**60**	**55**	**50**	**45**	**40**	**35**	**30**	**25**	**20**	
weibliche Aktive	1	3	2	4	1	8	13	6	5	5	9	17	74
männliche Aktive	3	6	2	4	5	9	13	12	8	5	13	22	102
	4	**9**	**4**	**8**	**6**	**17**	**26**	**18**	**13**	**10**	**22**	**39**	**176**

Die im Jahr 2012 bei den ausgeschriebenen Masterswettkämpfen auf Bezirksebene angetretenen Masters kamen wie im Vorjahr aus 20 Vereinen nach Braunschweig (lange Strecken), Northeim (200 m Strecken und 400 m Freistil) und/oder nach Bad Gandersheim (50 m und 100 m Strecken).

	ASC Göttingen	Helmstedter SV	MTV Bad Gandersheim	MTV Gifhorn	MTV Goslar	Peiner SV	SC Delphin Salzgitter	SC Hellas Einbeck	SC Hellas Salzgitter	SSG Braunschweig	SSG Wolfenbüttel	SV Anker 06 Gadenstedt	SV Münden/Reinh.	TSV Hohenhameln	TSV Rhüden	TSV Salzgitter	TuS Cl.-Zellerfeld	TV Jahn Wolfsburg	Waspo Göttingen	WF Northeim	
w	6	15	1	5	1	0	0	6	4	5	1	2	3	2	1	0	13	3	3	2	73
m	5	11	4	3	8	1	1	7	9	12	0	3	5	2	2	5	13	5	4	3	103
	11	**26**	**5**	**8**	**9**	**1**	**1**	**13**	**13**	**17**	**1**	**5**	**8**	**4**	**3**	**5**	**26**	**8**	**7**	**5**	**176**

Selbstverständlich waren unsere Masters auch überregional am Start. Hier eine Zusammenfassung der einzelnen Erfolge:

Landesmeisterschaften

Bei den Landesmeisterschaften in Hannover (lange Strecken) und Langenhagen (kurze Strecken) waren wir so erfolgreich wie im Jahr zuvor. Mit nur 2 Medaillen weniger als 2011, sicherten sich die 9 Vereine des Bezirks Braunschweig somit insgesamt 163 Medaillen. Unsere Masters gewannen hierbei 85-mal Gold, 53-mal Silber und 25-mal Bronze.

In der Vereinswertung konnte der Helmstedter SV seinen Mannschaftssieg auf Landesebene erneut bestätigen. Mit herausragenden 829 Punkten und fast doppelt so viel Punkten wie die zweitplatzierte Mannschaft vom SV Garbsen (416 Punkte) bewies der Helmstedter SV einmal mehr seine „größte sportliche Breite im Mastersport" bei den Landesmeisterschaften am 08.-09.09.2012 in Langenhagen.

	Gesamt			Einzel			Staffeln		
Verein	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**
Helmstedter SV	39	25	12	20	22	9	19	3	3
SC Hellas Salzgitter	16	6	3	15	6	3	1	0	0
TV Jahn Wolfsburg	12	7	3	10	4	3	2	3	0
TSV Hohenhameln	7	0	2	7	0	2	0	0	0
SSG Braunschweig	4	4	1	4	4	1	0	0	0
MTV Goslar	2	1	2	2	1	2	0	0	0
HSV Hardegsen	2	1	0	2	1	0	0	0	0
MTV Gifhorn	1	3	2	1	3	2	0	0	0
TSV Salzgitter	2	6	0	2	6	0	0	0	0
	85	**53**	**25**	**63**	**47**	**22**	**22**	**6**	**3**

An der DMS der Masters auf Landesebene nahmen im Jahr 2012 aus dem Bezirk Braunschweig die SSG Braunschweig (14.812 Punkte = Platz 4), der SC Hellas Einbeck (14.641 Punkte = Platz 5), die Waspo 08 Göttingen (12.673 Punkte = Platz 6) sowie der ASC Göttingen (10.964 Punkte = Platz 8) teil.

Norddeutsche Meisterschaften

Bei den Norddeutschen Meisterschaften wurden im Jahr 2012 erneut die Titel aller Strecken (von 50 m bis 1.500 m) an einem Wochenende ausgeschwommen. Im vergangenen Jahr richtete diese Meisterschaft die SG Bad Schwartau in Lübeck aus. Es waren - vermutlich der Entfernung geschuldet - nur 8 Vereine des Bezirkes am Start. Unsere Masters gewannen hier insgesamt 49 Medaillen, davon 22-mal Gold, 19-mal Silber und 8-mal Bronze.

Elke Ostwald (AK 50) vom TSV Hohenhameln war auf norddeutscher Ebene mit 5 Goldmedaillen und einer Silbermedaille erfolgreichste Mastersschwimmerin. In der Anzahl gleich viele Medaillen (4-mal Gold, 1-mal Silber und 1-mal Bronze) gewann Gabriele Hilke (AK 55) vom TSV Salzgitter. Erfolgreichster Mastersschwimmer war Peter Koller (AK 60) vom TV Jahn Wolfsburg mit 2 Titeln und einer Silbermedaillen.

	Gesamt			Einzel			Staffeln		
Verein	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**	**Gold**	**Silber**	**Bronze**
SSG Braunschweig	6	9	3	5	8	3	1	1	0
TV Jahn Wolfsburg	4	2	1	4	2	1	0	0	0
MTV Gifhorn	2	1	1	2	1	1	0	0	0
SV Münden/Reinh.	0	5	2	0	5	2	0	0	0
TSV Hohenhameln	5	1	0	5	1	0	0	0	0
TSV Salzgitter	4	1	1	4	1	1	0	0	0
Waspo 08 Göttingen	1	0	0	1	0	0	0	0	0
	22	**19**	**8**	**21**	**18**	**8**	**1**	**1**	**0**

Deutsche Meisterschaften

Bei den Deutschen Meisterschaften in Köln (lange Strecken), Dortmund (kurze Strecken) und den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Freiburg gewannen die Masters des Bezirkes insgesamt 16 Medaillen (5 Gold, 6 Silber, 5 Bronze).

In den Einzeldisziplinen bei Deutschen Meisterschaften gingen die Medaillen an:

Verein	Name	AK	Gold	Silber	Bronze
SC Hellas Einbeck	Daniela Lange	35	1	2	0
Helmstedter SV	Sigrid Koch	70	1	0	0
Helmstedter SV	Susanne Krack	55	1	0	0
MTV Goslar	Sascha Janitzki	35	0	1	0
SC Hellas Salzgitter	Rosita Alex	65	0	1	0
SC Hellas Salzgitter	Sebastian Schulze	25	0	1	0
Hardegser SV	Heinrich-Wilhelm Wemmel	70	0	0	1
SSG Braunschweig	Sören Novin	25	0	0	1
TV Jahn Wolfsburg	Peter Koller	60	0	0	1
			3	**5**	**3**

Bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Freiburg erkämpfte sich in der Mehrkampfwertung Dennis Hermanski (Wasserfreunde Northeim) den Titel in seiner Altersklasse.

In den Staffelwettbewerben konnten sich der Helmstedter SV, die SSG Braunschweig, der SC Hellas Einbeck und SC Hellas Salzgitter über Platzierungen auf den Medaillenrängen freuen.

Verein	Name	AK	Gold	Silber	Bronze
Helmstedter SV	Mannschaften	240+	1	0	1
SSG Braunschweig	Mannschaft	80+	1	0	0
SC Hellas Einbeck	Mannschaft	120+	0	1	0
SC Hellas Salzgitter	Mannschaft	100+	0	0	1
			2	**1**	**2**

Weltmeisterschaften

Bei den Weltmeisterschaften in Riccione, Italien im Juni 2012 waren 6 Vereine aus dem Bezirk Braunschweig vertreten. Daniela Lange vom SC Hellas Einbeck sicherte sich hier in der Altersklasse 35 über 100m Schmetterling in 1:07,69 Min. die Silbermedaille. Der Ausrichter für die nächsten Weltmeisterschaften der Masters, die im Jahr 2014 anstehen, wird Montreal in Kanada sein.

Deutsche AK-Rekorde

Marcel Jerzyk (Waspo 08 Göttingen) wechselte 2012 neu in die Altersklasse 20 und schwamm bei den Bezirksmeisterschaften der langen Strecken in Braunschweig im Januar 2012 auf der 50 m Bahn über 800 m Freistil in 8:27,91 Min. sogleich einen neuen Deutschen Altersklassenrekord in der Altersklasse 20. Diese hervorragende Zeit bedeutete als Veranstaltungsschnellster auch zugleich den Bezirksmeistertitel in der offenen Wertung.

Ganz herzlich gratuliere ich auch den neuen Rekordinhabern des Helmstedter SV über 4x200 m Freistil zu dem in Hannover (50 m-Bahn) am 12.02.2012 geschwommenen Deutschen Altersklassenrekord:

50m Bahn	4x200 F mixed	Helmstedter SV	AK 200+	11:37,89 Min.
Anne Burggraf, Susanne Krack, Andreas-Uwe Klatt, Ralf Zachmann				

Um neben unseren Bezirks- und höheren Meisterschaften einen weiteren Ausblick auf das Jahr 2013 zu geben, möchte ich auf die "reinen" Mastersschwimmfeste hinweisen, die sich in den vergangenen Jahren in unserem Bezirk etabliert haben:

02.03.2013 34. Masters Schwimm Gala "Goslarer Adler"
07.04.2013 11. Hohenhamelner Masters-Pokalschwimmfest
26.10.2013 38. Einbecker Mastersschwimmfest

Abschließend gratuliere ich unseren Masters ganz herzlich zu ihren Erfolgen des vergangenen Jahres und wünsche allen für das kommende Jahr Gesundheit und weiterhin viele Erfolge in ihrem Element!

Torsten Eschner

Fachausschuss Schwimmen – Sachbearbeiter DMS und DMS-J

DMS 2012

Zum dritten Mal nacheinander machten sich auch 2012 wieder genau 31 Mannschaften aus dem Bezirk auf den Weg in die Schwimmhallen der Region, um bei der DMS um Aufstieg, gegen den Abstieg und um die Platzierungen zu schwimmen. Auf Bezirksebene ging es nach Braunschweig in das Heidbergbad zum Polizei SV und natürlich nach Göttingen zum ASC. Der ASC Göttingen ist schon seit vielen Jahren fester Ausrichter der DMS im Süden des Bezirkes.

Nach spannenden Wettkämpfen standen die Ergebnisse fest, und neben dem Titel des Bezirkssiegers konnten die Mannschaften vom BSV Ölper (Frauen) und TV Jahn Wolfsburg (Männer) den Aufstieg in die Landesliga feiern. Dort konnten sich die Vereine aus dem Bezirk beim Durchgang im Wasserparadies in Hildesheim Plätze im Mittelfeld sichern, lediglich der MTV Gifhorn, der erst Anfang Januar super kurzfristig noch in die Landesliga nachgerückt war, konnte den Abstieg nicht ganz vermeiden. Damit sind im nächsten Jahr sechs Mannschaften aus dem Bezirk in der Landesliga vertreten.

Die Siegerehrung erfolgte aufgrund des Fernvergleiches bei den Bezirksmeisterschaften in Northeim.

Gesamtergebnis der DMS 2012 der Mannschaften aus dem Bezirk Braunschweig

	Landesliga LSN Damen	
6.	SSG Braunschweig	16.251
8.	Waspo 08 Göttingen	15.290
9.	MTV Gifhorn	14.444
	Bezirksliga BS Damen	
1.	BSV Ölper 2000	15.956
2.	TV Jahn Wolfsburg I	15.168
3.	TuS Clausthal Zellerfeld	14.316
4.	Wasserfreunde Northeim	13.645
5.	Waspo 08 Göttingen II	13.293
6.	SC Hellas Einbeck	12.811
7.	ASC Göttingen	12.225
8.	MTV Goslar	10.759
9.	SSG Braunschweig II	10.575
10.	Peiner SV	10.386
11.	TV Jahn Wolfsburg II	10.144
12.	MTV Gifhorn II	9.332

	Landesliga LSN Herren	
5.	Waspo 08 Göttingen	17.298
7.	SSG Braunschweig	16.566
	Bezirksliga BS Herren	
1.	TV Jahn Wolfsburg I	14.813
2.	TuS Clausthal Zellerfeld	14.723
3.	Wasserfreunde Northeim	14.055
4.	BSV Ölper 2000	13.625
5.	ASC Göttingen	13.380
6.	MTV Goslar	12.945
7.	SSG Wolfenbüttel	12.800
8.	LSKW Bad Lauterberg	11.968
9.	SSG Braunschweig II	11.928
10.	MTV Gifhorn I	11.705
11.	Peiner SV	11.683
12.	Waspo 08 Göttingen II	9.058
13.	TV Jahn Wolfsburg II	9.049
14.	MTV Gifhorn II	6.657

DMSJ 2012

Nach der letztjährigen DMSJ in Göttingen, bei der die Halle an der Eiswiese durch Teilnehmer und Betreuer fast aus allen Nähten geplatzt war, fand die Veranstaltung dieses Jahr in der Universitätsschwimmhalle in Göttingen statt. Durch die zusätzlichen Räumlichkeiten und die Zuschauertribüne herrschte diesmal ein entspanntes Wettkampfklima am Beckenrand, mit erstaunlich wenig Disqualifikationen.

Bei vielen Betreuern positiv angekommen ist die Beschränkung der Jugend E auf einen Wettkampftag, somit werden wir das voraussichtlich auch im nächsten Jahr so durchführen.

Auffällig war die extrem geringe Anzahl an männlichen Mannschaften, es erreichten nur 6 Mannschaften ein DMSJ-Ergebnis (gegenüber 15 im Vorjahr), in der Jugend A, B und D war nur je eine Mannschaft am Start, in der Jugend E gar keine. Ich wünsche mir für das nächste Jahr, das diese Minimalbesetzung ein einmaliger Ausrutscher war. Dies war mit der Grund dafür, dass sich die Teilnahme am Landesentscheid von 20 auf 14 Mannschaften reduziert hat.

Bei der nach Wettkampfende durchgeführten Siegerehrung waren alle Mannschaften anwesend. Die stellv. Bezirksvorsitzende Dr. Anna-Christine Schmidt sowie der FA-Vorsitzende Ingmar Hahn konnten allen Teilnehmern die vom Ausrichter Waspo Göttingen rasch gedruckten Urkunden sowie den siegenden Mannschaften die Wanderpokale überreichen. Ich darf mich bei meinem Schiedsrichterkollegen Peter Stein, den Kampfrichtern der Vereine und dem Ausrichter Waspo Göttingen für eine rundum gelungene Veranstaltung bedanken.

Gesamtergebnis DMSJ 2012 und Fernvergleichs für den Bezirk Braunschweig

AK	Weiblich		LSN	Männlich		LSN
Jugend E	1. Waspo 08 Göttingen	12:50,21	5/4			
(gemischt)	2. ASC Göttingen von 1846	13:09,01	6/--			
	3. TV Jahn Wolfsburg	13:45,99	10/6			
	4. Waspo 08 Göttingen	13:50,14	12/--			
Jugend E	1. SSG Braunschweig	12:49,34	6/4			
	2. MTV Gifhorn	13:40,77	7/8			
	3. BSV Ölper 2000	13:47,93	9/6			
	4. MTV Goslar	14:58,52	11/--			
Jugend D	1. TV Jahn Wolfsburg	25:37,59	2/3	1. SSG Braunschweig	27:31,60	4/5
	2. MTV Gifhorn	26:30,46	4/8			
	3. BSV Ölper 2000	26:45,99	6/5			
	4. Waspo 08 Göttingen	26:58,12	8/7			
	5. SSG Braunschweig	27:05,65	10/--			
	6. ASC Göttingen von 1846	28:45,64	17/--			
	7. TV Jahn Wolfsburg	29:06,37	19/--			
	8. SSG Braunschweig	29:26,18	21/--			
	9. Wasserfreunde Northeim	30:53,87	26/--			
	10 TuS Clausthal-Zellerfeld	30:58,04	27/--			

AK	Weiblich		LSN	Männlich		LSN
Jugend C	1. Waspo 08 Göttingen	25:40,73	1/1	1. TuS Clausthal-Zellerfeld	28:49,47	6/--
	2. BSV Ölper 2000	27:06,46	8/--	2. TV Jahn Wolfsburg	30:05,35	10/--
	3. Waspo 08 Göttingen	29:31,41	16/--	3. Waspo 08 Göttingen	30:23,07	13/--
	4. SC Hellas Einbeck	29:41,75	17/--			
	5. MTV Goslar	31:38,12	24/--			
	6. ASC Göttingen von 1846	32:19,05	25/--			
Jugend B	1. TV Jahn Wolfsburg	26:59,92	6/6	1. MTV Goslar	24:20,59	4/4
	2. MTV Gifhorn	28:29,16	9/--			
	3. ASC Göttingen von 1846	29:16,62	10/--			
	4. Waspo 08 Göttingen	30:13,78	13/--			
Jugend A	1. Waspo 08 Göttingen	27:45,58	9/7	1. MTV Gifhorn	25:55,67	3/--

Hinweis: Die Zahlen in der Spalte LSN bedeuten die Platzierung auf LSN-Ebene unter Einbeziehung aller vier Bezirke und des Endkampfes (2. Zahl).

Medaillenspiegel der Bezirksstaffelmeisterschaften

Neben der DMSJ-Wertung werden bei dieser Veranstaltung auch die Titel für die Bezirksstaffelmeisterschaften vergeben. In diesem Jahr siegten die Mannschaften der SSG Braunschweig vor dem TV Jahn Wolfsburg und des zuletzt viermal hintereinander siegreichen Vereins Waspo 08 Göttingen.

Verein \ Platz	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
SSG Braunschweig	14		1	1	3	2	2	1		
TV Jahn Wolfsburg	9	4	2	3	1	1	1	2		
Waspo 08 Göttingen	6	12	10	7	2	1				
MTV Gifhorn	5	6	4	3						
TuS Clausthal-Zellerfeld	5	1			1				3	
MTV Goslar	5		1	3	4					
ASC Göttingen von 1846	4	3	5	1	1	5	2	1		
BSV Ölper 2000		9	2	2						
SC Hellas Einbeck			2	3						
Wasserfreunde Northeim								1		

Gregor Szorec

Fachausschuss Schwimmen - Lehrwart, Sachbearbeiter Breitensport

Im Jahr 2012 übernahm ich die Aufgabe des Lehrwartes im Fachausschuss Schwimmen von Jens-Robert Schulz, dem ich an dieser Stelle nochmals für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Amtsübergabe danken möchte.

Neben zahlreichen unterstützenden Arbeiten im Rahmen der Aufgaben im Fachausschuss Schwimmen war ich für die Durchführung und Organisation der Trainerassistentenausbildung zuständig. Abweichend zu den vergangenen Jahren wurde diese Ausbildungsmaßnahme in 2012 erstmalig als Blockveranstaltung an vier aufeinander folgenden Tagen in Goslar durchgeführt. Dadurch, dass die Veranstaltung gleich zu Beginn der Herbstferien lag, war es für die überwiegend teilnehmenden Schüler/-innen kein Problem und auch die Referenten waren einfacher zu organisieren. Alle Teilnehmer an dem Lehrgang haben diesen auch erfolgreich abgeschlossen. 2013 wird die Trainerassistentenausbildung erneut in Goslar vom 03.-06.10.2013 stattfinden.

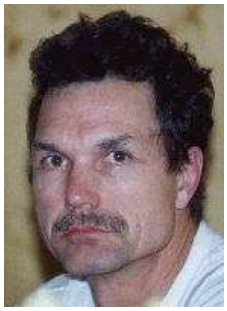
Im September führte ich einen Lehrgang „Fehlervermeidung und Fehlerkorrektur für Helfer am Beckenrand" im Sportbad Heidberg in Braunschweig durch. Nachdem ein weiterer zuvor geplanter Lehrgang leider mangels Anmeldungen abgesagt werden musste, nahmen an diesem Lehrgang insgesamt 17 Teilnehmer teil. Solltet Ihr in diesem Bereich Angebote vermissen, kontaktiert mich gerne !

Im Bereich Breitensport habe ich mich an den Freiwassermeisterschaften beteiligt und die Freizeitschwimmer betreut. Die Resonanz war leider nicht ganz so gut, wie wir uns dieses eigentlich vorgestellt hatten – am Wetter lag es nicht !

Für das kommende Jahr haben wir das bisherige Streckenkonzept für das Jedermannschwimmen aufgrund von Anmerkungen von Teilnehmern umgestellt und hoffen, vielleicht mit dem neuen Konzept auch den Triathlonbereich angesprochen zu haben.

Ich bedanke mich bei allen, die mich beim Start in diese Aufgabe unterstützt haben und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit in 2013.

Lothar Heidrich



Fachausschuss Wasserball - Vorsitzender

Der alljährlich wiederkehrende Bezirkstag verlangt traditionell eine Berichterstattung der einzelnen Fachwarte und seiner Ausschussmitglieder.

Was es in den einzelnen Staffeln und sonst noch im Bereich Wasserball zu vermelden gab und gibt, können Sie in den Berichten meiner Wasserballausschussmitglieder Horst Kubath, der als Rundenleiter zuständig für alle Spielrunden ist, sowie Gerold Gruß, der als Schiedsrichterobmann tätig ist, nachlesen.

Wenn der Bezirkstag stattfindet, sind so gut wie alle Wasserballspiele der Winterhälfte gelaufen und auch die nächste Technikersitzung hat gerade stattgefunden. Nur die Pokalrunde ist noch nicht beendet. Der Pokalsieger 2013 wird erst im Sommer ermittelt.

Unser Punktspielbetrieb beginnt immer mit der Technikersitzung im Herbst, die im vergangenen Jahr zum wiederholten Mal in Seesen stattfand. In dieser Runde ist es dann auch immer Zeit, Bilanz zu ziehen oder sich der Kritik der Vereinsvertreter auszusetzen. Dieses Mal gab es keine großen Auseinandersetzungen. Der Spielbetrieb war ruhig, sprich ohne besondere Vorkommnisse im Wasser, verlaufen. Lediglich der Punktspielbetrieb war durch die ein oder andere, auch kurzfristige Verlegung beeinträchtigt. Personalmangel und Terminnot führten dazu, dass einige Spiele mit 0 : 10 Toren gegen die nichtantretende Mannschaft gewertet werden mussten.

So sollte eigentlich das Pokalendspiel noch vor den Sommerferien stattfinden, wurde dann aber mehrfach verlegt und dann endlich am 04.10.2012 in Braunschweig ausgetragen. Die Braunschweiger gewannen das Endspiel gegen den VfL Wittingen mit 16 : 8 Toren und sind damit zum wiederholten Male Bezirkspokalsieger geworden.

Die nächste Technikersitzung findet dann am 12. März 2013 wieder in Seesen statt.

Leider hat der Wasserball mit dem WSV Wolfenbüttel, der nicht mehr zur Wintersaison gemeldet hat, einen erneuten Verlust hinzunehmen. Die Wolfenbütteler haben zwar genügend Spieler, aber die Verantwortlichen halten die Nachwuchsspieler noch für zu jung, in der Bezirksoberliga mitzuspielen. Damit hat der Bezirk nach dem SV Treue Schöningen innerhalb von zwei Jahren zwei Mannschaften verloren.

Bedauerlich, dass es bei der A-, B- und C-Jugend sowie bei den Frauen erneut zum wiederholten Mal keinen Spielbetrieb im Bezirk gibt. Allerdings spielten Jugendliche des WSV Wolfenbüttel auf Landesmeisterschaften mit. Die Frauenmannschaft des SSC Germania nimmt nach wie vor in der Runde des Bezirkes Hannover teil.

Nachfolgend ist noch einmal die komplette Staffeleinteilung 2012/2013 für die in unserem Bezirk spielenden Mannschaften zusammengestellt:

1. ASC Göttingen
2. BTSV Eintracht II
3. SV Union 03 Seesen
4. WBV 82 Kassel
5. SSC Germania
6. VfL Wittingen

Mittlerweile ist das Internet immer mehr zu einer wichtigen Informationsquelle geworden. So sind der gesamte Spielplan des Bezirkes, Staffeleinteilungen, Schiedsrichterlisten etc. im Internet jederzeit nachlesbar. Die Adresse der Wasserballseite des Bezirkes: www.lsn-bsbs.de. Dort sind auch wichtige Ereignisse aus der letzten Saison abrufbar.

An dieser Stelle sei vermerkt, dass mit dem Bezirkstag das letzte Jahr meiner Tätigkeit im Fachausschuss Wasserball begonnen hat. Seit 1991 war ich im Bezirk als Vorsitzender des Fachausschusses Wasserball aktiv, vorher noch viele Jahre Mitglied im Fachausschuss – eine wahrhaft lange Zeit.

Horst Kubath

Fachausschuss Wasserball - Staffelleiter Bezirksoberliga, Pokal, Jugend und Frauen

In diesem Jahr 2011/2012 nahmen 7 Mannschaften am Spielbetrieb im Bezirk Braunschweig teil. Es gab wieder eine Hinrunde im Winterhalbjahr 2011/2012 und im Sommer 2012 die Rückrunde. Leider zog SV Treue Schöningen wegen der Schließung des Bades seine Mannschaft zurück.

Folgende Vereine des Bezirks Braunschweig waren vertreten:

Bezirksoberliga

1. Eintracht Braunschweig II
2. SSC Germania Braunschweig II
3. WBV 82 Kassel
4. VfL Wittingen
5. SV Union 03 Seesen
6. ASC Göttingen
7. WSV Wolfenbüttel II

Tabelle Bezirksoberliga Winter 2011/2012

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore		Punkte	
01	Eintracht Braunschweig II	06	06	00	00	080	027	12	00
02	ASC Göttingen	06	05	00	01	052	028	10	02
03	WBV 82 Kassel	06	04	00	02	043	040	08	04
04	SSC Germania Braunsch. II	06	03	00	03	051	050	04	08
05	WSV Wolfenbüttel II	06	02	00	04	040	050	04	08
06	SV Union 03 Seesen	06	00	00	06	046	062	00	12
07	VfL Wittingen	06	00	00	06	031	086	04	10

Nach Ende der Winterrunde führte Eintracht Braunschweig II vor ASC Göttingen I die Tabelle an.

Tabelle Bezirksoberliga Sommer 2012

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore		Punkte	
01	Eintracht Braunschweig II	12	11	01	00	162	055	23	01
02	ASC Göttingen	12	10	01	01	113	055	21	03
03	SSC Germania Braunsch. II	12	06	00	06	095	091	12	12
04	WBV 82 Kassel	12	06	00	06	072	095	12	12
05	WSV Wolfenbüttel II	12	05	00	07	079	105	10	14
06	SV Union 03 Seesen	12	02	00	10	083	131	04	20
07	VfL Wittingen	12	01	00	11	070	142	02	22

Bezirksmeister 2012 wurde Eintracht Braunschweig II, gefolgt von ASC Göttingen. Den dritten Platz belegte die Mannschaft von SSC Germania Braunschweig II.

Pokal

1. Pokalrunde vom 20.11.2011 bis 24.04.2012

13.12.11	WSV Wolfenbüttel II – SSC Germ. Braunschweig II	02 : 06
20.03.12	ASC Göttingen - Eintracht Braunschweig II	05 : 06
21.02.12	SV Union 03 Seesen – WBV 82 Kassel	09 : 05

2. Pokalrunde vom 01.05.2012 bis 14.09.2012

08.05.12	SSC Germ. Braunschweig II – Eintracht Braunschweig II	03 : 07
14.09.12	VfL Wittingen – SV Union 03 Seesen	12 : 05

Pokalendspiel

04.10.12	Eintracht Braunschweig – VfL Wittingen	10 : 06

Pokalsieger 2011/2012 wurde Eintracht Braunschweig II (Bild links). Der zweite Platz ging an den VfL Wittingen (Bild rechts).

Gerold Gruß

Fachausschuss Wasserball - Schiedsrichterobmann

Leider gibt es im Bereich Schiedsrichterwesen im Bezirk nicht viel Neues zu berichten.

Zur Zeit haben wir noch 8 aktive Schiedsrichter, wobei einige Kameraden schon den Altersdurchschnitt nach oben treiben! Dadurch, dass immer weniger Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen, bleiben den Schiedsrichtern pro Jahr gerade mal 5-6 Spiele, die sie leiten können. Das ist leider nicht sehr viel, weil auch Schiedsrichter regelmäßig üben müssen, um nicht aus der Übung zu kommen.

Matthias Schneider

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit - Vorsitzender

Das Schwimmsportjahr 2012
aus Sicht des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit

Richtig klasse war, dass…

- … wir wieder viele Berichte in der Swim&More hatten und unseren Schwimmbezirk damit nach außen sehr gut präsentiert haben.
- … die Homepage durch die sehr schnelle Berichterstattung der Schwimmereignisse noch lebendiger geworden ist. Hier gilt mein Dank auch Ingmar Hahn für seine Berichte als Schwimmwart und Torsten Eschner als Webmaster.
- … wir erstmals unsere Fachausschusssitzung außerhalb eines Wettkampfes durchgeführt haben und so unsere Arbeit im Rahmen eines schönen Abends planen konnten.
- … unsere Ausschussarbeit durch „meine" freien Mitarbeiter hervorragend unterstützt wurde.
- … Lothar Heidrich auf der Homepage wieder viel aus dem Bereich Wasserball berichtet hat.

Schade finde ich, dass…

- … wir von dem Bezirksentscheid DMSJ keinen Bericht haben.
- … Nicol Rudolph zum nächsten Bezirkstag aus dem Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit ausscheiden wird. An dieser Stelle wünsche ich Dir alles Gute und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Absolut erstaunlich fand ich, dass…

- … Alexandra Janitzki neben ihrer Mutterrolle 11 Berichte für den Bezirk gefertigt hat.

Ich freue mich sehr darüber, dass

- … Jan Schüler sich bereit erklärt hat, von den freien Mitarbeitern in den Ausschuss zu wechseln.

Für 2013 wünsche ich…

- … an erster Stelle allen Gesundheit.
- … mir, dass wir genauso erfolgreich und konstruktiv berichten werden.
- … mir, dass wir vielleicht den einen oder anderen für eine Mitarbeit im Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit gewinnen können.
- … dass wir die gute Arbeit im Bereich Wasserball auch in der Swim&More präsentieren werden können.

Ich freue mich auf ein gutes Jahr 2013 mit Euch zusammen und auf viele schöne Berichte sowohl von den schwimmsportlichen Highlights als auch vom Wasserball!

Inventarverzeichnis

WG-Nr.	Bezeichnung	Anschaffungsjahr	Standort
1	Beamer, Dell 1800MP	2007	FA-Vorsitzender Schwimmen
2	Startanlage	2009	FA-Vorsitzender Schwimmen
3	Notebook, Medion	2010	stellv. FA-Vorsitzende Schwimmen
4	16 Schwimmbretter	2010	stellv. FA-Vorsitzende Schwimmen
5	Notebook, Packard Bell	2011	Schriftführer
6	8 Funkgeräte	2012	FA-Vorsitzender Schwimmen
7	Moderationskoffer	2012	FA-Vorsitzender Schwimmen
8	5 Bojen und elektrische Pumpe für Freiwasser	2012	SB Freiwasser

Für den Inhalt der Berichte sind die jeweils genannten Autoren verantwortlich. Die abgedruckten Berichte stellen nicht die Meinung des gesamten Vorstands dar. Redaktion: Klaus Haßelbring